MARBURGER MAGAZIN
Express

12/25 21.3. – 27.3.25 43. Jg. www.marbuch-verlag.de Kostenlos

Kassensturz
Marburg muss sparen

Hoch hinaus
Tag der Raumfahrt

Urgewalt
„Niki de Saint Phalle“

11.|12.|13. JULI 25

FÜR DAS STADTFEST 3 TAGE MARBURG

KULTURGRUPPEN GESUCHT

Aus den Bereichen: Musik, Theater, Comedy & Kabarett, Kinderunterhaltung und Kleinkunst (Akrobatik, mimische Darstellung, Jonglage, Tanz etc.)

Anmeldung an **3tm@marbuch-verlag.de**
oder über **www.marbuch-verlag.de/anmeldungen**

Veranstalter: MARBUCH VERLAG GmbH, Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg

IMPRESSUM

MARBURGER MAGAZIN EXPRESS

Gegründet 1983 von
Peter Mannshardt & Michael Boegner

ERSCHEINT IM MARBUCH VERLAG
www.marbuch-verlag.de
Ernst-Giller-Str. 20a, Marburg
Geschäftszeiten: Mo–Fr 9–17 Uhr

VERLAGSLEITUNG
Katharina Deppe, Nicole Martjan

HERAUSGEBER
Norbert Schüren

REDAKTION
Georg Kronenberg (kro) (verantwortl.),
Michael Arlt (MiA), Gesa Coordes (gec),
(pe) = Presseerklärung
Tel: 06421/6844-30,-31
Fax: 06421/6844-44
E-Mail: redaktion@marbuch-verlag.de

ONLINE-REDAKTION
Lars Bieker, Johanna Rödiger
Tel: 06421/6844-12
E-Mail: onlineredaktion@marbuch-verlag.de

HERSTELLUNG
Nadine Schrey, Sandra Siebenmorgen

VERANSTALTUNGSKALENDER
Beyza Imamoglu
Tel: 06421/6844-0, Fax: 06421/6844-44
Online-Formular: www.marbuch-verlag.de

ANZEIGEN
Katharina Deppe, Tel: 06421/6844-20
Nicole Martjan, Tel: 06421/6844-11
Peter Weißhaar, Tel: 06421/6844-21
E-Mail: feedback@marbuch-verlag.de

KLEINANZEIGEN (Fließtext)
Beyza Imamoglu
Tel: 06421/6844-68, Fax: 06421/6844-44
Online-Coupon: www.marbuch-verlag.de

DRUCK
Strube Druck & Medien GmbH, Felsberg

Die Urheberrechte der Artikel, Annoncenentwürfe und Fotos bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos. Reproduktionen des Inhalts ganz oder teilweise nur mit schriftlicher Erlaubnis des Verlages. Alle Adress- und Programmangaben ohne Gewähr.

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 39 vom 1.1.2024

ABONNEMENT
25 x Ausgabe Marburg 49,- EUR
51 x Ausgabe Marburg 99,- EUR

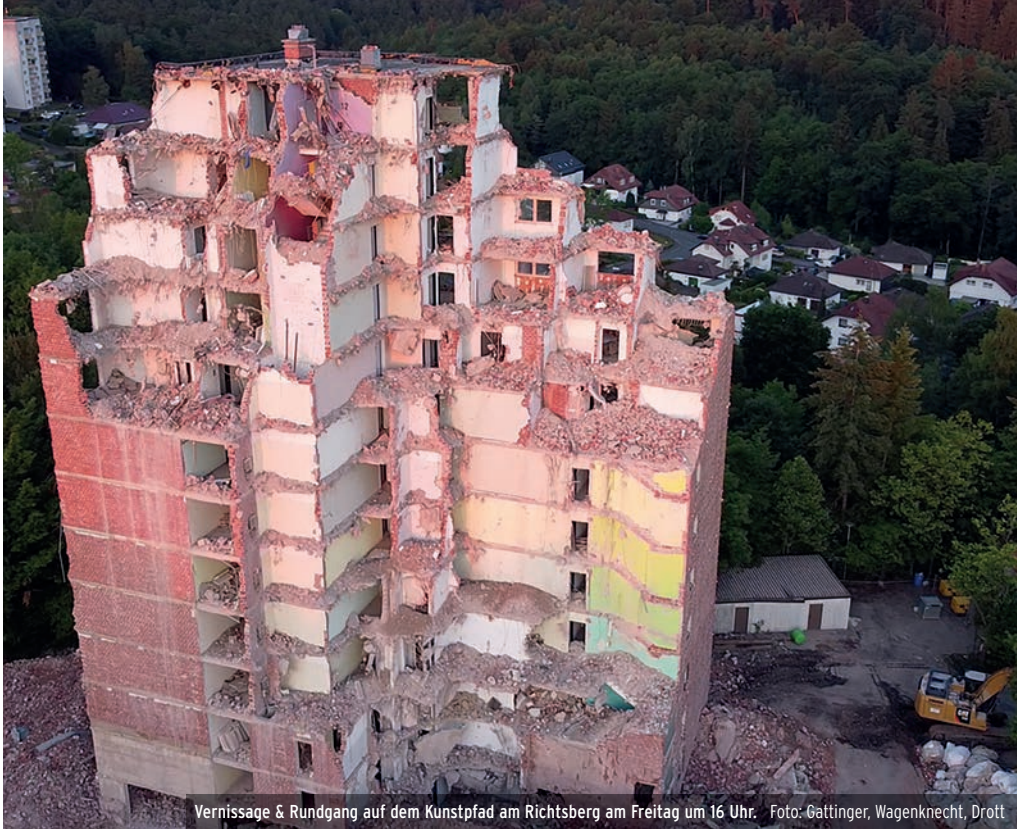
SCHLUSS
Redaktion: Freitag, 11 Uhr
Veranstaltungshinweise: Freitag, 17 Uhr
Kleinanzeigen: Montag, 14 Uhr
Inserate: Dienstag, 12 Uhr

GEPRÜFTE AUFLAGE
(3. Quartal 2024)
Marburger Magazin EXPRESS
tatsächlich verbreitete Auflage
8.038/Erscheinung
Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW), Berlin

Marbuch Verlag GmbH
Ernst-Giller-Str. 20a • 35039 Marburg
Geschäftsführer: Norbert Schüren

MAGAZIN 4
Die fetten Jahre sind vorbei 6
Biontech halbiert Belegschaft 7
Teure Kindergärten 7
Bergbau im Weltraum, Reise zum Mars 8
Wohnungstausch ist Stadtgespräch 9
Nachbarschaftszentrum Waldtal 10
„vollWERTig" 10
AUSSTELLUNGEN 11
KULTUR TO GO 12
FILM AB! 14
MARBURG DIESE WOCHE 16
FLOHMARKT 20
STELLENMARKT 21
FAHRZEUGMARKT 22

Titelbild: Schlosspark Ramholz
Foto: Georg Kronenberg



Vernissage & Rundgang auf dem Kunstpfad am Richtsberg am Freitag um 16 Uhr. Foto: Gattinger, Wagenknecht, Drott

Frühlingserwachen

Sonne satt und angenehme Temperaturen – der Frühlingsanfang macht dieses Jahr seinem Namen alle Ehre. Knapp zehn Sonnenstunden werden am Donnerstag prognostiziert. Tags darauf soll das Thermometer in Marburg sogar auf bis zu 20 Grad steigen, bei ebenso vielen Sonnenstunden.
Bei bestem Sonnenschein bietet sich am Freitag ein besonderer Spaziergang durch Marburgs waldreichsten Stadtteil Richtsberg an: 2020 wurde das durch einen Brand unbewohnbar gewordene ehemalige Wohnheim Am Richtsberg 88 abgerissen. Die aufwändigen Abrissarbeiten des elfstöckigen Hochhauses haben Pia Tana Gattinger, Horst Wagenknecht und Björn Drott in eindrucksvollen Fotografien dokumentiert.
Zu sehen sind die Bilder auf dem Kunstpfad am Richtsberg.
Die Vernissage samt eineinhalbstündigem Rundgang findet am Freitag um 16 Uhr statt.
Los geht's am Boxclub, Friedrich-Ebert-Straße 1.

Georg Kronenberg

Biontech halbiert Belegschaft
mehr auf Seite 7

Tag der Raumfahrt
mehr auf Seite 8

Wohnungstausch
mehr auf Seite 9

Nachbarschaftszentrum Waldtal
mehr auf Seite 10

Der Spaß am Sport steht beim Kombine Kinder- und Familientriathlon im Vordergrund Foto: Stefanie Ingwersen, i. A. d. Stadt Marburg

Der Denkmalschutzpreis des Kreises ging unter anderem an Familie Reinhard für die Sanierung ihres ehemaligen Tagelöhnerhäuschens. Foto: Familie Reinhard

Magazin

Kinder- und Familientriathlon

Schwimmen, Radfahren, Laufen und Spaß haben – das bietet der inklusive KOMBINE Kinder- und Familientriathlon am 15. Juni. Es geht darum, sich gemeinsam zu bewegen und Sportarten kennenzulernen. Dieses Jahr stehen 300 Startplätze zur Verfügung, für die sich ab sofort über ein Online-Portal angemeldet werden kann. Alle die mitmachen möchten, zahlen vorab eine Stargebühr von einem Euro, die bei der Abholung der Startunterlagen entrichtet wird. Veranstaltet wird der Familientriathlon unter anderem von der Stadt Marburg in Kooperation mit der Philipps-Universität und dem VfL 1860 Marburg.
Es werden keine Zeiten gemessen und es gibt keine Platzierungen – denn der Spaß am Sport steht im Vordergrund. Damit alle von Kindern ab 5 Jahren, bis Erwachsenen über 18 Jahren teilnehmen können, gibt es unterschiedliche Streckenlängen und individuelle Unterstützungsangebote. Zur Belohnung gibt es am Ende für alle eine Urkunde. Die Schwimmdisziplin wird im AquaMar absolviert, während die Lauf- und Radstrecke in und um das Universitätsstadion verläuft. Neben dem sportlichen Programm gibt es eine Vereinsbörse, Vorführungen und der Bewegungsbus wird vor Ort sein.
Die Stadt Marburg sucht noch freiwillige Helferinnen und Helfer für die Veranstaltung. Als Dankeschön erhalten sie eine kleine Aufmerksamkeit, sowie Verpflegung am Veranstaltungstag. Interessierte melden sich per E-Mail an kombine@marburg-stadt.de. Weitere Informationen sowie die Anmeldung gibt es unter **www.marburg.de/familientriathlon**.

NOCH
MEHR
NEWS
?
www.marbuch-verlag.de

Denkmalschutzpreis verliehen

„Klimaschutz und Denkmalschutz schließen sich nicht aus" betont Landrat Jens Womelsdorf bei der Übergabe des Denkmalschutzpreises an die Eigentümerinnen und Eigentümer von drei Denkmälern. Ausgezeichnet wurden Familie Reinhard aus Wetter-Amönau, Familie Wendland aus Gladenbach-Bellnhausen und Familie Homm-Gabriel aus Weimar-Stedebach. Sie alle hätten ihre Denkmäler im Sinne der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes saniert, hebt Womelsdorf hervor. Mit der Auszeichnung soll die Arbeit der Eigentümerinnen und Eigentümer solcher baulicher „Urgesteine" gewürdigt werden.
Die Preisträger hätten ihre Gebäude mit nachhaltigen, nachwachsenden Materialien saniert und dabei historische Bausubstanz bewahrt, betonte Womelsdorf. Die ausgezeichneten Denkmäler – ein Tagelöhnerhäuschen, ein Dreiseithof und ein ehemaliges Schäferhaus – wurden mit viel Eigenleistung und Unterstützung der Denkmalagentur restauriert.
Die Maßnahmen reichten von Innen- und Dachdämmung bis hin zur Wiederverwendung historischer Baustoffe. Familie Wendland integrierte zudem eine Wärmepumpe. Auch für 2025 sucht der Kreis wieder besondere Denkmäler. Bewerbungen sind bis zum 30. September 2025 möglich. Weitere Infos unter **www.marburg-biedenkopf.de/denkmalpreis**.

Gedanken über Flucht und Einwanderung

Im Zuge der internationalen Wochen gegen Rassismus will das Team des Marburger Begegnungszentrums Kerner wissen, wie es Menschen in Marburg mit den Debatten über Flucht und Einwanderung geht. Gefragt wird konkret: „Sag mal, was machen die Migrationsdebatten mit dir? Und was wünscht du dir von der Mehrheitsgesellschaft?"
Auf die beiden Fragen kann mit einer maximal 30 Sekunden langen Videobotschaft geantwortet werden. Wer bei der Umfrage mitmachen will, sendet die Videobotschaft bis zum 30. März an info@kerner-marburg.de als mp4 Datei.

Klimaresistente Gärten

Der Klimawandel stellt Hobby- und Profi-Gärtnerinnen und -Gärtner bei der Gestaltung von Gärten vor neue Herausforderungen: Ob vertrocknetes Gemüse, brauner Rasen oder zu viel Regen. Vor allem längere Trocken-Perioden setzen Pflanzen unter Stress. Andere Extremwetter-Ereignisse wie Starkregen oder extreme Winde sind bei der zukünftigen Gartengestaltung ebenso zu berücksichtigen. Deshalb lädt der Landkreis Marburg-Biedenkopf am Donnerstag, 27. März, zum nächsten Klima-Dialog zum Thema „Klimaresistente Gärten gestalten" ein. Die Volkshochschule Marburg-Biedenkopf bietet die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Marburg-Biedenkopf an. Der Gärtner und Naturgartenplaner Tom Loose klärt über die Anforderungen auf die Pflanzen im Garten in Zukunft erfüllen müssen und welche heimischen Sorten und Gewächse besonders gut mit der Trockenheit umgehen können oder ob Monokulturen wie Rasenflächen überhaupt zukunftsfähig sind. Außerdem werden Fragen zur Bewässerung des Bodens geklärt und welche Alternativen es zu versiegelten Flächen gibt. Im Anschluss an seinen kurzen Vortrag haben die Teilnehmenden Gelegenheit, eigene Fragen zu stellen und das Thema weiter zu vertiefen. Los geht es um 19 Uhr im Tagungszentrum des Marburger Landratsamtes. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist vorab unter der folgenden Adresse nötig **www.vhs-marburg-biedenkopf.de**. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Wärmepumpen im Altbau

Wie die private Energiewende gelingen kann, zeigt der unabhängige ehrenamtliche Energieexperte Axel Erdmann in zwei kostenlosen Vorträgen über Wärmepumpen am 26. und 28. März jeweils um 19 Uhr auf dem Manesse Hoop, Alte Kirchhofsgasse 10, in Ockershausen.
Inhalt: Immer noch sind viele Hausbesitzerinnen und -besitzer unsicher, ob sie eine Wärmepumpe einbauen lassen sollen, besonders, wenn es um schlecht gedämmte Gebäude geht. Wird mein Haus wirklich warm? Muss ich es vorher aufwändig dämmen? Kann ich mir die Anschaffung überhaupt leisten? Und was ist mit den Stromkosten? Allen Unsicherhei-

Der Landkreis stellt für Besitzerinnen und Besitzer von Streuobstwiesen 100 Nistkästen bereit. Foto: Stefanie Hartwich/Landkreis Marburg-Biedenkopf

ten zum Trotz: „Ja, die meisten Häuser werden warm und in Berechnungen ist die Wärmepumpe langfristig die deutlich günstigere Alternative im Vergleich zur Gastherme", erklärt Experte Erdmann, der auch ehrenamtlicher Solarberater der Stadt Marburg ist und im Ruhestand Regenerative Energien, Haus- und Klimatechnik und Energiewirtschaft studiert hat.
Möglich wird dies etwa durch die hohe Förderung von bis zu 70 Prozent. Außerdem gibt es mittlerweile hoch effiziente Wärmepumpen. Und oft reichen kleine Maßnahmen, wie beispielweise ein hydraulischer Abgleich, der Austausch einzelner Heizkörper oder eine kostengünstige Kellerdeckendämmung aus, um eine Wärmepumpe wirtschaftlich zu betreiben. Weitere Infos gibt Erdmann in seinem etwa 40-minütigen Vortrag, an den sich eine Fragerunde anschließt. Organsiert werden die zwei inhaltlich gleichen Veranstaltungen von den Parents for Future Marburg und dem Climate Hub Marburg.
Da die Teilnehmerzahl jeweils auf 20 Personen begrenzt ist, melden sich Interessierte für den gewünschten Termin über **www.events.guestoo.de/ climatehub**, per E-Mail an stefan.schulte@climateconnect.earth oder telefonisch unter 0176/ 34122768 an.

100 Nistkästen

Vögel suchen ein Zuhause: Um die Artenvielfalt auf Streuobstwiesen zu fördern, stellt der Landkreis Marburg-Biedenkopf 100 Nistkästen bereit. Streuobstwiesen sind wichtige Orte der Artenvielfalt und geben neben Insekten, Kleinsäugern und vielen Blütenpflanzen vor allem auch seltenen Vogelarten eine Heimat.
Die Nistkästen sind individuell für die einzelnen Vogelarten angepasst und werden Besitzerinnen und Besitzern von Streuobstwiesen und Teilnehmern am „HALM"-Projekt zur Verfügung gestellt. Die Kästen sind zudem mit einem speziellen Schutz gegen Marder und Waschbären ausgestattet. Da alte Baumhöhlen als natürliche Brutplätze immer seltener werden, bieten die Nistkästen wichtigen Schutz für Vogelarten wie den Höhlenbrüter oder den Gartenrotschwanz und den Wendehals. Bereits im letzten Winter wurden 200 Kästen bereitgestellt. Sie sind mit Schutzvorrichtungen gegen Marder und Waschbären ausgestattet und in Zusammenarbeit mit dem NABU optimiert worden. Produziert wurden sie in den Werkstätten des Lebenshilfewerkes Marburg und der Marburger Produktionsschule.
Landrat Jens Womelsdorf und Sparkassen-Vorstand Andreas Bartsch überreichten die ersten Kästen am Landratsamt. Die Sparkasse unterstützt das Projekt mit 1000 Euro. Interessierte erhalten weitere Infos unter zerbem@marburg-biedenkopf.de oder telefonisch unter 06421/405-6214.

Girls Day und Boys Day

Die Stadtverwaltung Marburg und die städtischen Gesellschaften laden alle Mädchen und Jungen der Klassen 5 bis 10 ein, am diesjährigen Girls Day und Boys Day teilzunehmen. Diese beiden Veranstaltungen finden am Donnerstag, 3. April, statt und bieten den jungen Teilnehmenden die Möglichkeit, Berufe kennenzulernen, die in der Regel geschlechtstypisch weniger angestrebt werden.
Der Girls Day steht unter dem Motto „Die Zukunft gehört Dir!" und zielt darauf ab, Mädchen Einblicke in verschiedene Berufsfelder zu geben, in denen Frauen unterrepräsentiert sind. Die Veranstaltung beginnt um 8 Uhr im historischen Rathaussaal, wo die Teilnehmerinnen von Bürgermeisterin Nadine Bernshausen empfangen werden. Anschließend haben die Mädchen die Gelegenheit, verschiedene Fachdienste der Stadtverwaltung zu erkunden. Die Plätze für den Girls Day sind auf der Homepage www.girls-day.de verfügbar und können dort von interessierten Mädchen gewählt werden. Anmeldeschluss ist Sonntag, 23. März.
Parallel dazu findet der Boys Day statt. Ziel ist es, Jungen die Möglichkeit zu geben, Berufe im sozialen, erzieherischen und Gesundheitsbereich auszuprobieren, in denen Männer bisher selten vertreten sind. Die Jungen können sich direkt bei den Praxisstellen anmelden. Die Plätze sind aber auch auf **www.boys-day.de** verfügbar.

Bewerbungen für Sozialpreis

„Ehrenamtliches Engagement ist eine wesentliche Säule unseres demokratischen, sozialen und lebendigen Gemeinwesens", betont Landrat Jens Womelsdorf. Deshalb unterstützt der Kreis Menschen, die sich engagieren, mit dem Sozialpreis. Vorschläge können bis zum 30. April eingereicht werden. Die Auszeichnung ist mit 3000 Euro dotiert und kann auf mehrere Preisträgerinnen und -träger aufgeteilt werden. Das Preisgeld muss für soziale Zwecke verwendet werden, für die sich die Personen oder Organisationen einsetzen. Dabei kann soziales Engagement auf ehrenamtlicher Basis sehr unterschiedlich aussehen: Menschen engagieren sich zum Beispiel in der Pflege von älteren und kranken Menschen als Coach für Kinder und Jugendliche in Sportvereinen oder in der Unterstützung bedürftiger Menschen in unterschiedlichen Hilfsorganisationen. Aber auch bei der Betreuung von Seniorinnen und Senioren oder in der Arbeit mit geflüchteten Menschen, im Umwelt- und Naturschutz und in vielen anderen Bereichen. „Durch den Sozialpreis soll dieses vielfältige Engagement sichtbar gemacht und seine Bedeutung für die Allgemeinheit gewürdigt werden", unterstreicht der Landrat. Angesprochen werden sollen gerade Personen, die sich selbstorganisiert ehrenamtlich engagieren und oftmals unbemerkt einen Beitrag für das Allgemeinwohl leisten. Die Richtlinien sowie das Formular zum Vorschlag einer Person oder Organisation sind hier zu finden: **www.marburg-biedenkopf.de/sozialpreis.**

kro/Janine Anderson

Für 2024 hat die Stadt rund 100 Millionen Euro weniger in der Kasse. Foto: Georg Kronenberg

Die fetten Jahre sind vorbei

Die Stadt Marburg muss viele Millionen Euro einsparen

Haben die Behringwerke Husten, hat die Stadt Grippe", lautet ein geflügeltes Marburger Sprichwort. Und in der Tat: Mindestens eine der großen Pharmafirmen auf dem Gelände der ehemaligen Behringwerke im Westen Marburgs hustet und kränkelt beträchtlich. Ausgerechnet der Hoffnungsträger Biontech verzeichnet einen weltweiten Verlust von 700 Millionen Euro und will nun seine Belegschaft in Marburg halbieren.

Und das heißt zugleich, dass die Stadt Marburg einen massiven Einnahmeverlust verkraften muss. Für 2024 hat die Stadt rund 100 Millionen Euro weniger in der Kasse. „Das ist wirklich scheiße", sagt Oberbürgermeister Thomas Spies unverblümt. Damit muss auch das wohlhabende Marburg massiv sparen. Es gibt bereits eine Stellenbesetzungssperre, die vor allem den sogenannten „freiwilligen Bereich" betrifft.

Wo genau der Rotstift angesetzt werden soll, ist in der von SPD, Grünen und Klimaliste regierten Stadt allerdings noch offen. „Wir gehen jetzt Fachdienst für Fachdienst, Budget für Budget durch", sagt OB Spies, der weder die Beschäftigten der Stadtverwaltung noch die freien Träger verunsichern will. Bei der Analyse müsse berücksichtigt werden, ob es sich um nicht vermeidbare Pflichtaufgaben, um darüber hinausgehende Kür oder um freiwillige Leistungen handelt. Bis zur Sommerpause soll ein Zwischenergebnis vorliegen. Das Konsolidierungskonzept soll dann gemeinsam mit allen Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung abgestimmt werden: „Ich hätte gern eine breite Mehrheit dafür", sagt Spies.

Die konservative Opposition aus CDU, FDP und „Bürgern für Marburg" hat unterdessen eine neue Diskussion um das sogenannte „strukturelle Defizit" aufgemacht. Dabei geht es um die Frage nach einer grundsätzlichen Finanzlücke, vor der sie schon vor Jahren warnten. Marburg habe ein „massives Ausgabenproblem". Deshalb müsse man sich jetzt auf „wenige Schwerpunkte beschränken und bei den anderen freiwilligen Leistungen sofort vorbehaltlos sparen", schreiben sie.

CDU-Fraktionsvorsitzender Jens Seipp drückt es im Gespräch mit dem Marburger Express etwas vorsichtiger aus: „Wir können erst solide etwas sagen, wenn die Zahlen der Verwaltung auf dem Tisch liegen." Von den Einsparungen getroffen würden voraussichtlich „mehr oder weniger alle".

Dagegen hat die FDP den Eindruck, dass sich Oberbürgermeister Thomas Spies „aus der Verantwortung stiehlt", wie der stellvertretende FDP-Fraktionsvorsitzende Michael Selinka formuliert: „Er hat immer mehr Personal aufgebaut und Geld ausgegeben, ihm sind die Kosten aus dem Ruder gelaufen." Nun müsse er konkrete Sparvorschläge machen.

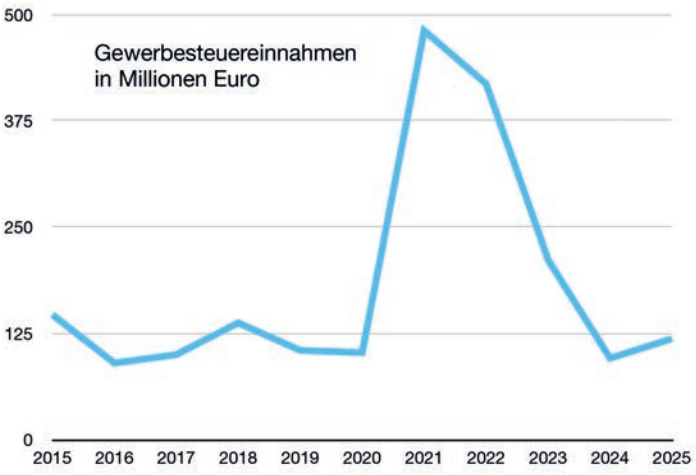
Besonders kritisch beäugt werden die Personalkosten, die sich in den vergangenen zehn Jahren mehr als verdoppelt haben. Darin stecken die Tarifsteigerungen von rund 20 Prozent und die Inflation von rund 20 Prozent. Entscheidend ist aber, dass die Zahl der Beschäftigten um 400 Stellen stieg, was der FDP-Stadtverordnete Michael Selinka schlicht „wahnsinnig" findet. Den Personalzuwachs auf heute 1242 Stellen erklärt die Stadtverwaltung vor allem aus neuen Aufgabengebieten von Bund und Land, etwa in der Ausländerbehörde, im Fachdienst Migration, beim Wohnrecht und im Vergaberecht. Sehr teuer ist auch die Kinderbetreuung, für die insgesamt 100 Stellen geschaffen wurden. Das liegt nicht nur am Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung und der stark gewachsenen Nachfrage, sondern entspricht auch dem Willen der Stadt, die damit die Grundschul- und die Kinderbetreuung deutlich verbessert hat (s. Kasten). Durch das Onlinezugangsgesetz müssen die Kommunen zusätzliche Aufgaben im Bereich der Digitalisierung erfüllen, wo 36 neue Mitarbeiter eingestellt wurden. Noch unter CDU-Bürgermeister Wieland Stötzel wurde die Stadtpolizei eingerichtet, die einschließlich Verkehrsüberwachung jetzt 24 Stellen (ohne Innendienst) hat. Kernaufgabe ist die Aufrechterhaltung der allgemeinen Sicherheit und Ordnung.

Froh sind alle Beteiligten über den Masterfonds, den die Stadtspitze eingerichtet hat, als die Gewerbesteuereinnahmen noch sprudelten. 350 Millionen Euro legte Marburg damals zurück. Um den Haushalt auszugleichen, konnte die Stadt nun auf dieses „Sparbuch" zurückgreifen. Jetzt sind noch rund 200 Millionen Euro übrig. Wird nicht gespart, wäre allerdings auch Marburg spätestens 2028 pleite. So wie bei vielen anderen hessischen Kommunen würde dann das Regierungspräsidium als Aufsichtsbehörde eingreifen und dafür sorgen, dass nur noch das Nötigste ausgegeben wird. Diese Situation wollen die Parlamentarier auf jeden Fall vermeiden, weil sie dann nicht mehr selbst entscheiden könnten, wo sie Schwerpunkte setzen.

Verändert werden könnte natürlich auch die Einnahmen-Seite. Die Linken fordern schon seit Jahren, den Gewerbesteuer-Hebesatz wieder zu erhöhen. 2021/22, nachdem die Gewerbesteuereinnahmen auf den Rekordsatz von 481 Millionen Euro geklettert waren, wurde der Hebesatz „auf das niedrigst mögliche Niveau" gesenkt, kritisiert Fraktionsvorsitzende Renate Bastian. 2024 wurde er nach Vorgaben des Landes wieder auf 380 Punkte erhöht. Das sei aber immer noch nicht bundesdeutsches Normalniveau, sagen die Linken.

Aber auch das möchte Spies nicht kommentieren. „Wir sind am Beginn einer systematischen Prüfung", sagt der Oberbürgermeister: „Das werden wir jetzt alles in Ruhe miteinander betrachten."

Gesa Coordes



Unsere Grafik zeigt die enormen Schwankungen bei den Gewerbesteuer-Erträgen der Stadt Marburg seit 2015. Bei den Zahlen von 2024 & 2025 handelt es sich um Ansätze. Grafik: Express

Biontech-mRNA-Produktionsanlage in Marburg. Foto: Biontech

Biontech halbiert Belegschaft

Von 670 Vollzeitstellen sollen in Marburg 315 abgebaut werden

Während der Corona-Pandemie machte der Pharmahersteller Biontech die Stadt Marburg reich. Allein 2021 wurden 1,2 Milliarden Corona-Impfdosen in Marburg produziert. Im selben Jahr stiegen die Gewerbesteuereinnahmen in der Universitätsstadt auf die Rekordsumme von 481 Millionen Euro – in Hessen konnte nur die ungleich größere Metropole Frankfurt höhere Einnahmen erzielen. Damit profitierte die Stadt von einem Geldsegen, den das Magazin Focus als das „Wunder von Marburg" bezeichnete.

Doch inzwischen macht das Unternehmen Millionen-Verluste. Deshalb hat Biontech nun einen massiven Stellenabbau angekündigt. Von den bislang 670 Vollzeitstellen am Produktionsstandort Marburg sollen nach Auskunft der Gewerkschaft IGBCE in den kommenden drei Jahren 315 Stellen abgebaut werden – fast die Hälfte der Belegschaft. Die Beschäftigten stehen unter Schock, berichtet Gewerkschafter Alexander Wiesbach.

Der Grund für den geplanten Stellenabbau ist ein massiver Gewinneinbruch. Nach dem jüngsten Quartalsbericht machte Biontech 2024 einen Nettoverlust von 700 Millionen Euro, was vornehmlich an den hohen Investitionen für die Entwicklung von innovativen Krebsmedikamenten liegt. Nach Mitteilung des Unternehmens, das weltweit etwa 7200 Beschäftigte hat, sind vor allem die klinischen Studien teuer. Für Marburg kommt noch hinzu, dass die Nachfrage nach Corona-Impfstoffen stark gesunken ist. Allerdings trifft es keinen anderen Standort in Deutschland so hart wie die Universitätsstadt. In Idar-Oberstein, wo verschiedene Biontech-Produkte hergestellt werden, soll ein Drittel der derzeit 450 Vollzeitstellen verloren gehen. Weltweit sollen zwischen 800 und 1200 Stellen abgebaut werden. Gestärkt wird jedoch der Stammsitz Mainz, wo 350 neue Posten geplant sind.

Wie es für die Beschäftigten in Marburg konkret weitergeht, ist nach Auskunft von Wiesbach noch relativ nebulös. Unter den 670 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seien mehr als 120 befristet Beschäftigte, die nun besonders um ihre Jobs bangen. Möglicherweise könnten auch einige an den Firmensitz nach Mainz wechseln. In der Belegschaft finden sich viele hoch qualifizierte Fachkräfte. Die Gewerkschaft frage aber zunächst, ob es überhaupt sinnvoll sei, so viele Stellen abzubauen. Zudem erwarteten sie „ein Bekenntnis zum Standort".

Während der Corona-Pandemie war das Marburger Werk geradezu berühmt geworden, weil in Marburg der erste weltweit zugelassene Corona-Impfstoff hergestellt wurde. Sowohl Ex-Kanzlerin Angela Merkel als auch Noch-Kanzler Olaf Scholz besuchten das Unternehmen, das Marburg zum Standort für die Produktion des Covid-Impfstoffs auf der Basis der sogenannten mRNA-Technologie machte. Dazu hatte Biontech das Werk des Schweizer Pharmariesen Novartis gekauft, wodurch Biontech zugleich die vorhandene Infrastruktur und das Fachwissen vor Ort übernehmen konnte.

Hinter Biontech steht das Ärzte-Ehepaar Özlem Türeci und Ugur Sahin, die vor mehr als 20 Jahren als kleines Onkologie-Team in der Krebsforschung starteten. Der Impfstoff gegen Covid-19 war das erste kommerziell zugelassene Produkt des ihres 2008 gegründeten Unternehmens. Im Mai 2022 erhielten sie die Ehrendoktorwürde der Marburger Philipps-Universität.

gec

Teure Kindergärten

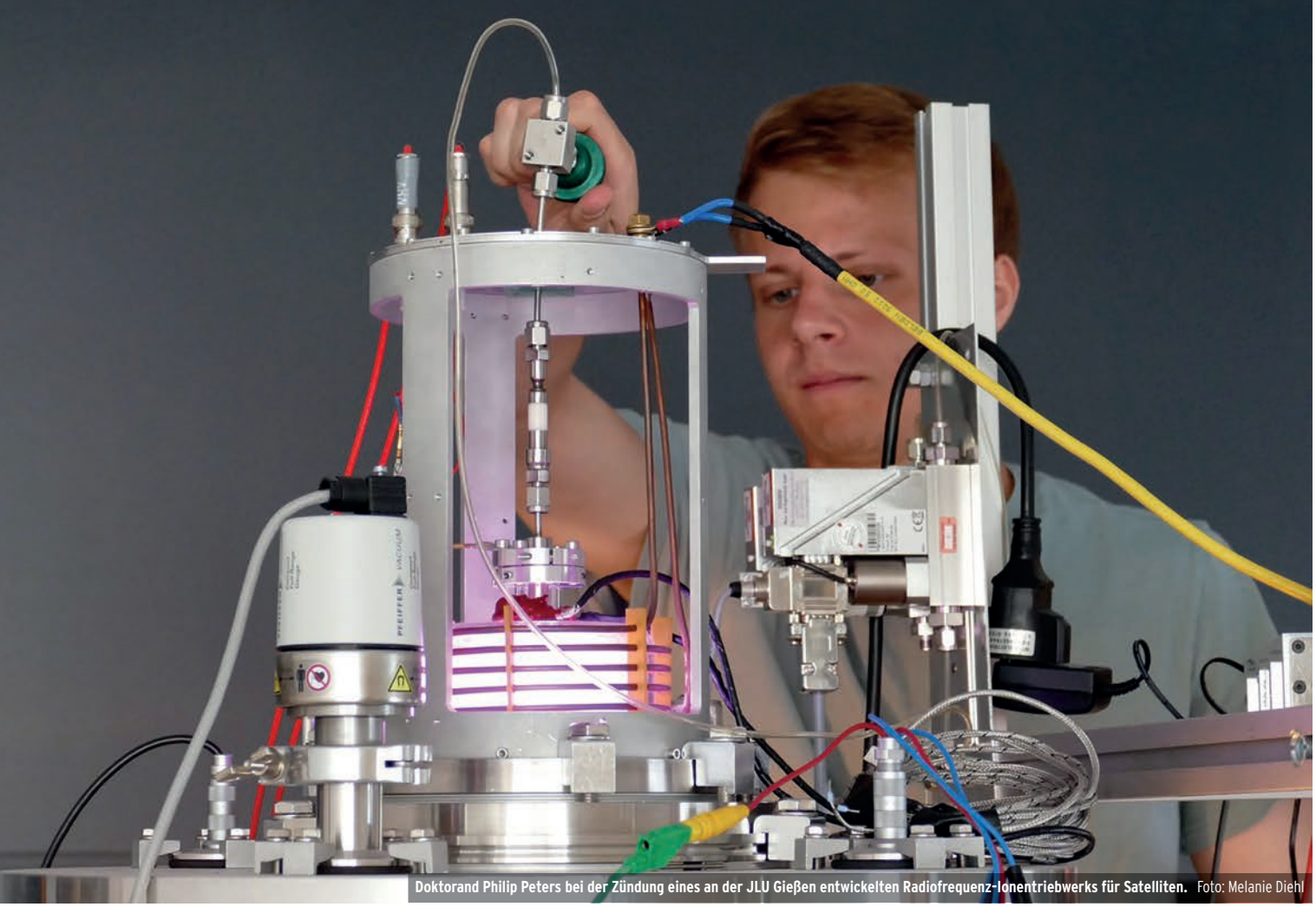
Wichtige Kinderbetreuung

Bei der Kinderbetreuung geht es den Marburgerinnen und Marburgern so gut wie in kaum einer anderen Stadt: Seit 2018 gibt es keine Kindergartengebühren mehr. Und das gilt im Unterschied zu den anderen hessischen Städten auch für Krippenplätze und für Ganztagsbetreuung. Zum Vergleich: Wer in Kassel wohnt, muss für die Betreuung eines einjährigen Kindes 209 Euro pro Monat zahlen, wodurch eine Familie pro Jahr 2500 Euro weniger in der Kasse hat. In Köln sind es – je nach Einkommen – sogar zwischen 332 und 638 Euro monatlich, in Hagen zwischen 310 und 787 Euro. Und es gibt genügend Kindergarten- und Krippenplätze in Marburg, was sonst ebenfalls nicht selbstverständlich ist. Um dies zu erreichen, wurden in den vergangenen zehn Jahren rund 500 neue Kindergartenplätze eingerichtet. Zugleich ist der Betreuungsschlüssel besser als andernorts.

Wie wichtig Marburg die Kinderbetreuung ist, lässt sich auch an der Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ablesen: Im Bereich der Bildung stieg sie seit 2018 um rund 100 Vollzeitstellen. Darin stecken auch zusätzliche Beschäftigte für die schulische Ganztagsbetreuung. Derzeit will keine der im Stadtparlament vertretenen Parteien an diesem Schwerpunkt rütteln. Sie dürften sich auch noch gut daran erinnern, welche vehementen Proteste der letzte Versuch dieser Art hervorrief: 2017 sollten die damals noch existierenden Kitagebühren steigen, nachdem sie zehn Jahre lang nicht erhöht worden waren. Obwohl es auch damals eine großzügige Regelung für Menschen mit wenig Geld gab – 17 Prozent mussten nichts für die Plätze zahlen – protestierten die Familien mit Demonstrationen und Buhrufen gegen die Stadtspitze.

gec

Seit 2018 gibt es keine Kindergartengebühren mehr. Foto: Felix Baby Lama/Pixabay



Doktorand Philip Peters bei der Zündung eines an der JLU Gießen entwickelten Radiofrequenz-Ionentriebwerks für Satelliten. Foto: Melanie Diehl

Bergbau im Weltraum, Reise zum Mars

Tag der Raumfahrt am Forschungscampus Mittelhessen

Ist Bergbau im Weltraum sinnvoll? Gibt es demnächst bemannte Mars-Missionen? Wie funktioniert ein Ionentriebwerk? Und wie kann der Orbit freigehalten werden von ausgebrannten Raketenstufen und defekten Satelliten? Um diese und zahlreiche weitere Fragen geht es beim Tag der Raumfahrt, zu dem der Schwerpunktbereich Raumfahrtanwendungen des Forschungscampus Mittelhessen (FCMH) am 28. März 2025 an die Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) und die Technische Hochschule Mittelhessen (THM) einlädt.

Gemeinsam forschen zahlreiche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler seit 2012 an Themen rund um elektrische Raumfahrtantriebe für Satelliten. Fast 20 Arbeitsgruppen von JLU und THM bilden den Schwerpunkt Raumfahrtanwendungen des Forschungscampus Mittelhessen. Die Forschenden aus Gießen untersuchen aktuelle Themen rund um Satelliten und elektrische Raumfahrtantriebe. Ihre gemeinsamen Aktivitäten machen Marburgs Nachbarstadt zu einem ausgewiesenen Zentrum für universitäre Forschung an elektrischen Raumfahrtantrieben in Europa – mit einem großen Netzwerk an weltweiten Kooperationen. Einige der beteiligten Wissenschaftler geben am Aktionstag spannende Einblicke in ihre Forschungen. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz hat den Tag der Raumfahrt für den 28. und 29. März initiiert, organisiert vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR).

Am Tag der Raumfahrt setzen die Dozenten in Kurzvorträgen und einem Workshop aktuelle Raumfahrtthemen mit den Gießener Forschungsarbeiten in Bezug. Weitere interessante Einblicke auch für physikalische Laien bietet anschließend die Besichtigung der Weltraumsimulationsanlagen, bei der auch Ionentriebwerke im Betrieb vorgeführt werden.

Unter dem Titel „Vom Bergbau im Weltraum bis zur Reise zum Mars" informieren Kurzvorträge im Hörsaal III der Physikalischen Institute (Heinrich-Buff-Ring 14) auf dem Campus Natur- und Lebenswissenschaften der Justus-Liebig-Universität Gießen:

13 Uhr – Aktivitäten rund ums Ionentriebwerk in Gießen – aktuelle Herausforderungen
Prof. Dr. Chris Volkmar,
FB EI, THM,
Stellv. Sprecher FCMH Raumfahrtanwendungen

13.30 Uhr –
Space Mining – Bergbau im Weltraum. Ist das sinnvoll?
Prof. Dr. Peter J. Klar, I. Physikalisches Institut, JLU,
Sprecher FCMH Raumfahrtanwendungen

14 Uhr –
Kaffeepause und Diskussion

14.15 Uhr – Mars-Missionen – bald auch bemannt?
Dr. Kristof Holste,
I. Physikalisches Institut, JLU

14.45 Uhr –
Elektronik unterwegs: Bauelemente unter extremen Bedingungen
Prof. Dr. Kai-Th. Brinkmann,
II. Physikalisches Institut, JLU

15.15 Uhr –
Beginn der Laborführungen

Im Computer-Vision-Lab (Raum A12.1.11) auf dem Campus Wiesenstraße der Technischen Hochschule Mittelhessen findet für alle Interessierten ab 16 Jahren von 10 bis 16 Uhr das Workshop-Programm MASSATS statt (Einstieg jederzeit möglich, keine Anmeldung nötig; maximale Personenzahl: 20; keine Vorkenntnisse nötig). Die Forschungsgruppe MASSATS (Modelling and Assessment of Space Surveillance And Tracking Systems) von Prof. Dr.-Ing. Guido Bartsch erforscht sogenannte digitale Zwillinge aktueller und künftiger Systeme zur Weltraumüberwachung und Bahnverfolgung von Weltraumobjekten mit dem Ziel, deren Widerstandsfähigkeit gegenüber cyber-physikalischen Beeinflussungen bewerten zu können. Im Workshop soll die Fragmentierung eines Objektes (z.B. die Kollision eines Satelliten mit einem Stück Weltraumschrott) simuliert werden, um die Auswirkungen dieses Zusammenstoßes erfassen zu können.

Die Nutzung satellitengestützter Dienste sowie die Anzahl von Satelliten in erdnahen Orbits steigen rasant. Damit wächst auch die Wahrscheinlichkeit fataler oder gar letaler Auswirkungen auf die genutzten Raumfahrtsysteme.

Deren nachhaltiger und verlässlicher Betrieb ist von hoher gesellschaftlicher Relevanz vor dem Hintergrund von Anwendungen wie Erdbeobachtung (z.B. im Kontext von Frühwarnsystemen), interkontinentalem Datentransfer (z.B. für internationalen Finanzverkehr) oder für explorative Forschungsmissionen zur Klärung wissenschaftlicher Fragen, informieren die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Campus-Schwerpunkts „Raumfahrtanwendungen". Sie forschen und entwickeln mit Kooperationspartnern bei Raumfahrtagenturen und in der Industrie Hochleistungsraumfahrtmaterialien, luftatmende Triebwerke, alternative Treibstoffe für Ionentriebwerke, kostengünstige strahlungsharte Elektronik, neue Konzepte zur Standardisierung sowie für vorausschauenden und sicheren Betrieb von Raumfahrtsystemen und tragen so im Vorfeld der internationalen Forschung zu einer nachhaltigen und verlässlichen zukünftigen Weltraumnutzung bei.

www.fcmh.de/de/forschung/campus-schwerpunkte/raumfahrtanwendungen/raumfahrtanwendungen

pe/MiA

Der Forschungscampus Mittelhessen (FCMH)

... ist eine hochschulübergreifende Einrichtung nach §53 des Hessischen Hochschulgesetzes der Justus-Liebig-Universität Gießen, der Philipps-Universität Marburg und der Technischen Hochschule Mittelhessen zur Stärkung der regionalen Verbundbildung in der Forschung, Nachwuchsförderung und Forschungsinfrastruktur. Der FCMH fördert Netzwerke, gemeinsame Forschungsprojekte, unterstützt den Transfer des Wissens in die Gesellschaft und schafft durch den Aufbau zukunftsweisender Kooperationsstrukturen Synergien zwischen den Hochschulen. Das Ziel ist, gemeinsam noch erfolgreicher in der internationalen Spitzenforschung und der exzellenten Nachwuchsförderung zu sein.

Wohnungstausch ist Stadtgespräch

Stadtrat Kopatz stellt am 27. März Konzept für Wohnen vor

In Bonn sind ältere Menschen in kleinere Wohnungen gezogen – ihre größeren Wohnungen bieten nun Familien mit Kindern mehr Platz. Wie kam das? Was ist die Idee dahinter? Und wieso sind die Menschen gerne umgezogen? Natalija Horn und Detlef Eckert von der Vereinigten Bonner Wohnungsbau AG stellen das Projekt beim „Marburger Stadtgespräch" am Donnerstag, 27. März, vor.

Hintergrund: In Marburg wird es für viele Menschen immer schwieriger, eine passende und bezahlbare Wohnung zu finden. Die Stadt Marburg geht verschiedene Wege und Projekte an, um dem entgegenzuwirken – und informiert sich auch in anderen Städten über deren Projekte, über die Herausforderungen und Ergebnisse. Im Rahmen des „Marburger Stadtgesprächs" sind daher am 27. März um 18.30 Uhr im Sitzungssaal im Bauamt Natalija Horn und Detlef Eckert zu Gast und berichten von dem Bonner Wohnungstausch-Projekt.

In Bonn hat die Politik die Wohnungsgesellschaft der Stadt aufgefordert, ein Konzept für Wohnungstausch zwischen alten und jungen Menschen zu entwickeln und in einem Pilotprojekt zu erproben. Ziel war es, möglichst viele Wohneinheiten für Familien auf diesem Wege freizumachen und im gleichen Umfang barrierefreien Wohnraum bereitzustellen.

Die Wohnungsgesellschaft errichtete einen freifinanzierten Neubau mit 31 Wohneinheiten, die speziell für diejenigen zur Verfügung gestellt wurden, die sich räumlich verkleinern wollten. So wurden schließlich 30 größere Wohnungen frei, darunter auch fünf Einfamilienhäuser. Alle Wohnungen wurden am 1. Juni 2023 zum geplanten Bezugstermin bezogen – bisher gab es erst einen Mieter*innenwechsel.

Für Marburg kann das Projekt aus Bonn aus Sicht von Stadtbaurat Michael Kopatz ein gutes Vorbild sein – ebenso wie viele weitere Ideen, mit denen er sich befasst. Kopatz sucht Lösungen für die Wohnraumknappheit, die nicht ausschließlich im Neubau von weiteren Wohnungen bestehen. „Der Anspruch ist gestiegen: Während ein Paar ohne Kinder vor 30 Jahren noch mit 65 Quadratmetern zufrieden war, gelten heute eher 95 Quadratmeter Wohnraum als angemessen", so Kopatz. Jahr für Jahr würden hunderttausende Wohnungen gebaut – aber kaum Entlastung am Wohnungsmarkt geschaffen. „Als Antwort auf den Wohnraummangel dürfen wir uns nicht nur auf große Neubauoffensiven fokussieren. Die bereits verfügbare Wohnfläche muss auch besser genutzt werden", erklärt der Stadtrat. Komfortable Klein-Appartements, Mehrgenerationen-Häuser, Umbau im Bestand beispielsweise für Einliegerwohnungen, Clusterwohnungen oder Wohngemeinschaften für Seniorinnen und Senioren sind nur einige Beispiele, wie nachhaltiges und soziales Wohnen in den Städten der Zukunft aussehen könnte.

Ein bedingtes Wohnungsangebot wie in Bonn könne vor allem auch in den Stadtteilen funktionieren: „Manche Menschen möchten gerne in eine kleinere, barrierefreie Wohnung ziehen – aber sie wollen in ihrem Stadtteil und im gewohnten Umfeld bleiben", sagt Kopatz. „Deshalb müssen wir nicht zuletzt in den Außenstadtteilen passende kleinere Wohnangebote schaffen – so werden große Wohnungen und Häuser für junge Familien mit Kindern frei." Die Marburger Ideen zum Thema „Wohnen optimieren" wird Kopatz zur Einführung in das „Marburger Stadtgespräch" vorstellen.

pe

Wohnraum gesucht: Die städtischen Ideen zum Thema „Wohnen optimieren" werden zur Einführung in das „Marburger Stadtgespräch" am 27. März vorgestellt. Foto: Georg Kronenberg

Das Nachbarschaftszentrum Waldtal bietet auf rund 2500 Quadratmetern Raum für verschiedene Angebote, Begegnungen und Feste. Fotos: ABC Fotograf Constantin Meyer

Das Nachbarschaftszentrum im Waidmannsweg 1 liegt direkt an der Bushaltestelle.

Nachbarschaftszentrum Waldtal

Neubau mit 2500 Quadratmetern eröffnet

Begegnung, Information, Beratung und Versorgung: Das Nachbarschaftszentrum Waldtal soll künftig auf drei Etagen einen gemeinsamen Ort für die Menschen des Stadtteils und ihre Gäste bieten – barrierefrei, mit viel Licht und spannenden Ein- und Ausblicken. Offiziell eröffnet wurde es nun mit Führungen und einem kleinen Programm.

Auf rund 2500 Quadratmetern gibt es viele Möglichkeiten der Begegnung: Der Neubau mit seinen drei Etagen wurde nicht nur inhaltlich, sondern auch architektonisch als Treffpunkt mit vielen gemeinschaftlich nutzbaren Flächen angelegt. Das Nachbarschaftszentrum ist ein Informations- und Beratungszentrum und bietet zugleich viel Raum für Freizeitaktivitäten. Es steht den Bewohner*innen des Waldtals für soziales Engagement, Veranstaltungen und Feiern ebenso zur Verfügung wie Organisationen und Institutionen für ihre Angebote. Zudem findet sich im Gebäude ein Kunstwerk aus 320 individuell angefertigten Kacheln, an dem etwa 300 Bewohnerinnen und Bewohner des Waldtals mitgewirkt haben. Das kreative Kunstprojekt wurde von der im Stadtteil lebenden Künstlerin Angela Schmidt initiiert.

Die Eröffnung des neuen Nachbarschaftszentrums hat der Stadtteil gemeinsam mit der Stadt und weiteren Beteiligten mit einem Gottesdienst, Bühnenprogramm und vielen Glückwünschen gefeiert.

Zu finden sind im Nachbarschaftszentrum künftig das St.-Martin-Haus der Caritas mit Jugendclub und die Stadtteilarbeit des Arbeitskreises Soziale Brennpunkte (AKSB) samt „Kinderhaus“. Auch die Evangelische Elisabethkirchengemeinde (Bezirk Waldtal), die Waldtalgemeinde und der Ortsbeirat finden Platz. Die Wohnungsbaugesellschaften bieten ebenfalls Beratung an. Auch als Ort der Gesundheit soll das Nachbarschaftszentrum dienen. Ein großer Saal, ein Foyer mit angrenzendem Café und ein Gruppenraum stehen für alle Arten von Veranstaltungen zur Verfügung. Über einen Aufzug werden im Gebäude alle Ebenen erschlossen. Auch alle Zugänge sind barrierefrei. Hinzu kommen barrierefreie WC-Anlagen auf jeder Ebene, höhenverstellbare Arbeitsbereiche in Küche und Werkstatt sowie Bodenindikatoren im Außenbereich.

10,7 Millionen Euro hat die Stadt Marburg in das Nachbarschaftszentrum investiert. Dabei hat sie Förderungen aus den beiden Bundesprogrammen „Soziale Integration im Quartier“ sowie „Sozialer Zusammenhalt – Zusammenleben im Quartier“ in Höhe von gut 5,5 Millionen Euro einwerben können.

pe/kro

„vollWERTig“

Veranstaltungsreihe der Citypastoral

Mit ‚vollWERTig‘ möchten wir viele kleine kreative oder tiefgehende Räume schaffen, in denen sich Menschen mit den Werten auseinandersetzen können, die unser Miteinander prägen“, erklärt Marieke Kräling, Referentin für Citypastoral in Marburg. Die Citypastoral Marburg ist eine Initiative der katholischen Kirche. Gegründet 2019, haben sich Claudia Plociennik und Marieke Kräling zum Ziel gesetzt, Glaube und Gemeinschaft in die Stadt zu bringen und gemeinsam mit den Menschen vor Ort positive Veränderungen zu bewirken. Erstmalig startet 2025 die Veranstaltungsreihe „vollWERTig“. Sie soll Menschen ins Gespräch bringen und zum Nachdenken anregen und Räume für kreative Begegnungen schaffen.

Den Auftakt der Veranstaltungsreihe bildet die Internationale Woche gegen Rassismus mit zwei Veranstaltungen: Bereits am 19. März lud die Citypastoral zu einem interaktiven Workshop mit Dana Meyer und Mirol Bertol unter dem Titel „Vielfalt ist Realität“ ein, der sich mit einem diskriminierungskritischen Miteinander beschäftigte. Am 27. März um 19.30 Uhr folgt ein Kinoabend im Capitol mit dem Film „Hidden Figures“, der die Geschichte von drei afroamerikanischen Frauen erzählt, die maßgeblich am NASA-Programm beteiligt waren.

Eine weitere Veranstaltung der Citypastoral ist der offene KI-Stammtisch „KI und Mensch – Was macht Künstliche Intelligenz mit mir?“, in Zusammenarbeit mit der Marburger Kunst- und Wissenschaftsszene. Hierzu sind Interessierte zu drei Terminen (25. März, 29. April und 27. Mai, jeweils 19.30 Uhr) ins KA.RE. in die Biegenstraße 18 eingeladen, sich bei lockerer Atmosphäre auszutauschen.

Am 23. April veranstaltet die Citypastoral in Kooperation mit der katholischen Hochschulgemeinde eine Kleidertauschparty, bei der Teilnehmende von 18 bis 21.30 Uhr ebenfalls im KA.RE. kostenfrei gut erhaltene Kleidung tauschen können. Darüber hinaus umfasst die Veranstaltungsreihe weitere Angebote wie einen Fotowalk mit Fotograf Andreas Schäfer (25.4. 14 Uhr, Treffpunkt Kugelkirche), eine Heldenreise am Lagerfeuer mit Schauspieler Tom Gerritz und einen besonderen „Wertespaziergang“ durch Marburg, bei dem sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit ihren persönlichen Werten auseinandersetzen können. Weitere Informationen und Anmeldung unter:

www.citypastoral-marburg.de

ja

Marieke Kräling und Andrea Glitsch von der Citypastoral Marburg. Foto: Citypastoral Marburg

Ausstellungen

• 17qm – Raum für Möglichkeiten
Steinweg 2
Do 16-18, Sa 11-14 Uhr
„Curtain Call“ – Arbeiten von Gabriele Schaffartzik. (bis 5.4.)

• Agentur für Arbeit
Afföllerstraße 25
zu den Öffnungszeiten d. Agentur f. Arbeit
„Bildung als Schlüssel für eine friedliche Zukunft im Sudan“ – Das humanitäre Engagement für die Krisenregion Darfur im Fokus. (bis 31.3.)

• BiP
Am Grün 16
Mo-Mi 8.30-13 Uhr
„Bilder des Ausdrucks“ – Kunst von Menschen mit Demenz. (bis 17.4.)

• Café Fair
Weltladen Gladenbach, Marktstraße 11
35075 Gladenbach
Weltladen: Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr
Café Fair: Mi-Sa 14-18 Uhr
„green harmonie“ – Arbeiten von Maria Rodriguez-Blanc.

• Die Foto Passage
Ehemals „Elwert-Passage“, Reitgasse
Tägl. 6-1 Uhr
Das 7. Photo.Spectrum.Marburg präsentiert: „Stadt.Teil.Ansichten“ – Fotografien von Mitgliedern der FotoCommunityMarburg und des KNFM e.V. (bis März 2026).

• Galerie für Menschen auf der Straße
Gisselberger Straße 35
geöffnet nach Vereinbarung:
jens.schneider@ekkw.de
Das 7. Photo.Spectrum.Marburg präsentiert: „Der südkoreanische Blick auf Deutschland“ – Fotografien von Studierenden aus Südkorea in Deutschland aus der Zeit von 1980 bis 2000. (bis 5.9.)

• Galerie Haspelstraße eins
Haspelstraße 1
Di-Fr 15-18 sowie Sa 13-15 Uhr
Björn Wirtz: „Unabsehbar“ – Landschaften und Stillleben. (bis 30.3.)

• Galerie JPG
Weidenhäuser Str. 47-49
geöffnet auf Anfrage (0176-61731093)
Das 7. Photo.Spectrum.Marburg präsentiert: Marco Diederich: „Vintage Nudes – Wider die Guten Sitten“ – Aktfotografien im Stil der 1900er. (bis 6.4.)

• Gemeindeverwaltung Lohra
Heinrich-Naumann-Weg 2,
35102 Lohra
Mo-Do 8.30-12, Di 14-17, Do 15-18 Uhr, Fr nach Terminvereinbarung
Das 7. Photo.Spectrum.Marburg präsentiert: „tierisch-tierisch“ – Eine Gemeinschaftsausstellung von bildsymphonie.de & friends. (bis 30.9.)

• Heimatmuseum Garbenheim
Untergasse 3, 35583 Wetzlar-Garbenheim
jeden 1. So im Monat 15-17 Uhr
„Werther und Wahlheim“ – Zu Garbenheim und der Natur. (bis 31.8.)

• Herder-Institut
Gisonenweg 5-7
Mo-Fr 8-16 Uhr
„Das alte Dorpat 1889. Tartu in Fotografien des Ateliers Carl Schulz“. (bis 9.5.)

• Kameramuseum Marburg
Am Grün 44
So 14-18 Uhr. Tel.: 06421/12170, E-Mail: guenter@giesenfeld.de
Etwa 250 Kameras aus der Sammlung Giesenfeld, Zubehörteile, Projektoren, historische Filmvorführungen u.v.m.

• Kultur- & Freizeitzentrum KFZ
Biegenstraße 13
Zugänglich während der Veranstaltungen im KFZ.
Das 7. Photo.Spectrum.Marburg präsentiert: „Frames of Change: Racism and Reconciliation“ – Fotografien von Paul N. (bis 1.5.)

• Kulturhaus Wetzlar
Bahnhofstraße 6, 35578 Wetzlar
Di/Mi/Fr 12-18, Do 10-18, Sa/So 10-15 Uhr
Stadtgalerie: Christian Sämann – Eine Retrospektive.
Stadtbibliothek (1. OG): „Begegnungen in Nepal“ – Fotografien von Johannes Kaiser.

• Landgrafenschloss Marburg
Di-So 10-18 Uhr
„Minerale – Schätze der Erde zu Gast im Landgrafenschloss“. (bis 31.7.26)

• Landratsamt Marburg
Im Lichtenholz 60
Mo-Do 8-16, Fr 8-14 Uhr
Das 7. Photo.Spectrum.Marburg präsentiert: „Subjektiv durchs Objektiv“ – Fotografien von Leni Schorge und Lean Kowallik. (bis 17.4.)

• Leica Galerie Wetzlar
Am Leitz-Park 5, 35578 Wetzlar
Tägl. 10-18 Uhr
„70 Jahre Leica M“ – ikonische Bilder und historische Leica-M-Modelle. (bis 1.6.)
„Das gute Bild“ – Einblick in die Fotografie-Sammlung des Leica Archivs. (bis 1.6.)
„Die Magie der Straße“ – Meisterwerke der Street Photography. (bis 1.6.)

• Lutherische Pfarrkirche St. Marien
Lutherischer Kirchhof 1
täglich 8-18 Uhr
„Frauenbilder“ – Arbeiten in unterschiedlichen Techniken von Maria Pohland, Xin Zheng und Mayam Abdolahi. (bis 13.4.)

• Marburger Kunstverein
Gerhard-Jahn-Platz 5
Di-So 11-17, Mi 11-20 Uhr
„Unter Grund“ – Autogeografische Malerei von Martin Schepers zu Prozessen der Tiefbohrung. (bis 10.4.)

• Mineralogisches Museum
Waldecker Saal im Landgrafenschloss
Zu den Öffnungszeiten des Schlosses
„Minerale – Schätze der Erde zu Gast im Landgrafenschloss“. (bis Juli 2026)

• Neuer Kunstverein Gießen e.V.
Ecke Licher Str./Nahrungsberg
Samstags 15-18 Uhr
„Nach Strich und Faden“ - Arbeiten aus Draht, Stoffresten und Perlen von Kerstin Johanna Kästner. (bis 10.5.). Eröffnung: 22.3., 18 Uhr.

• Psychiatriemuseum Gießen
Licher Straße 106, Haus 10, UG
Jeden 1. Samstag im Monat 14-17 Uhr
„Vom Wert des Menschen“ – Werke über die Geschichte der Gießener Heil- und Pflegeanstalt 1911-1945. (bis Ende 2025)

• Rathaus Marburg
Historischer Rathaussaal, Am Markt 1
Mo-Mi 7-16, Do 7-18, Fr 7-12.30 Uhr
„Rosa Winkel. Als homosexuell verfolgte Häftlinge in den KZ Buchenwald und Mittelbau-Dora“. (bis 7.5.)

• Rathaus Neustadt
Ritterstraße 5-9, Neustadt
Mo/Di/Do/Fr 8-12, Mo/Do 14-16,
Di 14-17.30 Uhr
Das 7. Photo.Spectrum.Marburg präsentiert: „Feldscheunen-Romantik“ – Fotografien von Jürgen Schmittdiel. (bis 30.4.)

• Restaurant Kaufhaus Ahrens
Universitätsstraße 14-22
Mo-Fr 9-19 Uhr und Sa 9-18 Uhr
„Gesichter“ – Fotografische Arbeiten von Mitgliedern der FotoCommunityMarburg. (bis Mai)

• Rotkehlchen in der Waggonhalle
Rudolf-Bultmann-Str. 2a,
Mi-Sa ab 18, So ab 10.30 Uhr
„Farb.Raum“ – Abstrakte und gegenständliche Aycrylmalerei von Gabriele Trost. (bis 25.3.)

• Stadtbücherei Marburg
Ketzerbach 1
Di/Do/Fr 12-18.30, Mi/Sa 10-14 Uhr
Das 7. Photo.Spectrum.Marburg präsentiert: „Stadt.Kultur.Geschichte“ – Städtefotografie von Stefan Aumann. (bis 31.5.)

• Stadtwerke Marburg
Am Krekel 55
Mo-Do 8-16.30, Fr 8-15.30 Uhr
„Naturraum Region Marburg“ – Arbeiten aus dem Fotowettbewerb der Stadtwerke Marburg.

• Studio Atelier 42
Ketzerbach 42,
Di+Mi 11-16 Uhr
Das 7. Photo.Spectrum.Marburg präsentiert: „Rost & Patina – Die letzten Träume der Dinge“ – Fotografische Entdeckungen von Angelika Schönborn & Rainer Zuch. (bis 11.4.)

• TTZ – Technologie- & Tagungszentrum
Softwarecenter 3
Mo-Fr 8-17 Uhr
Das 7. Photo.Spectrum.Marburg präsentiert: „Der Mensch im Raum – Linien, Flächen und Strukturen“ – Fotografien von Thomas Dimroth. (bis 30.9.)

Photo.Spectrum.Marburg

Marburgs großes Fotofestival im März

Vernissagen vom 21.3. bis 27.3.

• KuK-Kästen am Richtsberg
Kunstpfad Richtsberg
Tägl. rund um die Uhr
„Ehemaliges Wohnheim Am Richtsberg 88“ – Fotodokumentation von Pia Tana Gattinger, Björn Drott und Horst Wagenknecht. (bis April), Vernissage mit Spaziergang: 21.3., 16 Uhr, Treffpunkt: Boxclub Marburg

• Werkraum 53
Weidenhäuser Straße 53
Sa 11-15 Uhr
„Tête-àTête mit 2 Bildern“ – Arbeiten von Heiko Haus und C. A. Barnikol. (bis 19.4.), Vernissage: 21.3., 18 Uhr.

• Dorfarchiv Bauerbach
Kirchweg 4, MR-Bauerbach
Sa 15-18 und nach Vereinbarung
„Japan-Impressionen“ – Fotografien von Jana Dostal. (22.3.-27.9.), Vernissage: 22.3., 15 Uhr.

• KA.RE
Biegenstraße 30
Tägl. außer Mi 11.30-22 Uhr
„Metamorphosis“ – Fotografien von C. A. Barnikol. Vernissage: 24.3., 18 Uhr.

• TurmCafé Spiegelslustturm
Hermann-Bauer-Weg 2
tägl. 13-19, So und feiertags ab 11 Uhr
„Eine Reise in den Frieden“ – Arbeiten von Syed abdul Slam Rizwan. (bis 26.4.)

• Universitätskirche Marburg
Reitgasse
Tägl. 9-19 Uhr
Das 7. Photo.Spectrum.Marburg präsentiert: „Neue Erzählungen“ – Urbane Botschaften fotografisch festgehalten von gleis3eck (Volker Jansen, Alfred Junker und Martin Lüpkes) (bis 18.5.)

• Werkraum56
Am Grün 56
Mo-Fr 9-17, Sa 15-18 Uhr
Das 7. Photo.Spectrum.Marburg präsentiert: „Analog. Digital. Scheißegal?“ – Fotografische Arbeiten von Hasret Sahin und Steffen Schmidt zum Spannungsfeld von analoger und digitaler Fotografie. (bis 5.4.)

„Japan-Impressionen“
Dorfarchiv Bauerbach

Sarah Bosetti am Fr im KFZ. Foto: Sarah Bosetti

„Zwei wie Bonnie und Clyde" ab Do in der Waggonhalle. Foto: Janine Haferkorn

Kultur
21.3. – 27.3. *to go*

BÜHNE

Sarah Bosetti
„Wer Angst hat, soll zuhause bleiben!"
Kabarett
Fr 21.3. 20.30 Uhr, KFZ
Poesie gegen Populismus. Sarah Bosetti stellt eine gewagte These auf: Die größte Gefahr für die Menschheit sind nicht Klima, Krieg und Katastrophen, sondern der Populismus. Dabei wären fast alle Krisen zu meistern, würde man ihnen mit ehrlicher Vernunft begegnen – was mit beeindruckender Konsequenz nicht getan wird. Deshalb nimmt Sarah Bosetti sich im Kampf gegen Fake News, Diskriminierung und Diskursverschiebung einige der schönsten, schlimmsten oder absurdesten populistischen Aussagen bekannter Persönlichkeiten vor – von Alice Schwarzer über Olaf Scholz bis Wladimir Putin – und beantwortet sie mit klugen und witzigen Gedichten. Sie bekämpft den Populismus mit der schärfsten Waffe, die sie hat: mit Poesie.

Joachim Müller
„Der Jakobsweg per Rad"
Sa 22.3. 20 Uhr,
Kulturscheune Michelbach
Der Michelbacher Joachim Müller erläutert den kulturellen und geschichtlichen Hintergrund des Jakobsweges und berichtet über seine Reise mit dem Rad im Frühjahr 2024 von Marburg-Michelbach nach Santiago de Compostela. Die Tour führt auf den Spuren der Jakobspilger 5000 km durch Europa. Der Jakobsweg zieht seit über 1000 Jahren Menschen an, die vielfältige Erwartungen und Hoffnungen damit verbinden. Es heißt, niemand kehre so zurück, wie er sich auf den Weg gemacht hat. Der Jakobsweg ist ein Katalysator, der Menschen kulturell, politisch und persönlich zusammenführt. Es symbolisiert die gemeinsame Geschichte und bietet eine spirituelle Reise, die Menschen verschiedener Länder und Kulturen vereint.

Hessisches Landestheater
KUSS-Theaterfestival
„Troja – Blinde Passagiere im Trojanischen Pferd"
Eröffnung So 23.3. 18 Uhr,
Großes Tasch
Vom 23. bis zum 29. März 2025 findet wieder die Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche KUSS in Marburg statt. Beworben haben sich vorrangig professionelle Theater, Gruppen, und Performance-Kollektive aus dem Bereich des AK Südwest (Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland) mit ihren aktuellen Produktionen aus allen Sparten, auch genreübergreifend. Darüber hinaus werden aber auch immer spannende, ungewöhnliche, innovative Produktionen aus ganz Deutschland und der Welt zu sehen sein.
Am Sonntag, den 23. März, findet die offizielle Eröffnung des Festivals mit anschließender Vorstellung der Uraufführungsinszenierung „Troja – Blinde Passagiere im Trojanischen Pferd" von Henner Kallmeyer des theaterkohlenpott aus Herne statt. Dieses Stück erhielt den Preis der Jugendjury beim Mülheimer KinderStücke-Preis 2024, und erlaubt allen Menschen ab 10 Jahren einen Einblick in die Geschichte zweier zu Feinden verurteilter Menschen: Der trojanische Spourgitis und die griechische Briseis, des Trojanischen Krieges wegen aus Prinzip verhasst, treffen eines Nachts plötzlich aufeinander, und werden dabei beobachtet vom Götterboten Hermes, der eine ganz andere Meinung von Krieg hat.

Eymard Toledo
„Kayabu"
Eine Geschichte aus Amazonien
Bilderbuchkino
vorgestellt von Antje Tietz
Di 25.3. 16.15 Uhr, KFZ
Naná lebt in einem Dorf am Ufer des Amazonas. Das Leben der Menschen ist vom Rhythmus der Jahreszeiten geprägt. Wenn in der Regenzeit der Fluss über die Ufer tritt, lassen die Menschen das Wasser durch ihre Wohnhäuser fließen, und die Dorfkinder legen den Schulweg mit dem Boot zurück. Eines Tages, als Naná mit ihrer Angelrute am Ufer sitzt und darauf wartet, dass ein Fisch anbeißt, taucht überraschend ein Kanu auf. Die brasilianische Künstlerin Eymard Toledo ist für ihr Buch in den Amazonas gereist und hat den Menschen zugehört. Daraus ist „Kayabu" entstanden. Eymard Toledo wird beim Bilderbuchkino auch selbst das Buch vorlesen und Fragen beantworten.

Günter Fortmeier
„Echt sauber!"
Theater mit Händen
Mi 26.3. 20 Uhr, Waggonhalle
Schwarzer Humor, der sich gewaschen hat – Der Gewinner des Kleinkunstpreises Baden-Württemberg Günter Fortmeier gastiert mit seinem aktuellen Programm und begeistert nicht nur mit seinem komödiantischen Talent und seiner Fähigkeit zur Improvisation als Puppenspieler und Bauchredner, sondern fasziniert auch mit der in Deutschland selten zu erlebenden Kunst des Schattenspiels.
Seiner Schattenwelt scheinen keine Grenzen gesetzt. Günter Fortmeier lässt Comic-Figuren entstehen, erzählt kleine, groteske Geschichten mit Hunden, fliegenden Schwänen und Fischen, die vom Krokodil gefressen werden. Während seines Pantomimen- und Schauspielstudiums an der Folkwanghochschule in Essen entwickelte er sein einzigartiges Theater mit Händen.

Theater Vorspiel 39
„Zwei wie Bonnie und Clyde"
ab Do 27.3. 20 Uhr, Waggonhalle
Manni und Chantal alias Bonnie und Clyde träumen vom großen Geld, Las Vegas, Rente in Südamerika. Dafür muss aber erst mal eine Bank geknackt werden. Ein Kinderspiel. Zumindest, wenn der Beifahrer auf der Flucht Straßenkarten lesen könnte und nicht ständig rechts und links verwechselte. Dass sie schließlich in einem ehemaligen Schuhlager landen, ist noch das geringste Übel für die Möchtegern-Ganoven …
„Zwei wie Bonnie und Clyde" ist eine Tour de Force für die Lachmuskeln, ein groteskes Abenteuer, bei dem ein Gag den nächsten jagt und die Lage für das dilettantische Gaunerpärchen immer verzwickter und verrückter wird.

NOCH MEHR VERANSTALTUNGEN?
www.marburg-verlag.de
Telegram: t.me/expressmarburg

MUSIK

Indigohead
Releaseshow „In Mora"
Gäste:
Caraleidoscope + Fragile Temper
Sa 22.3. 20 Uhr, KFZ
Angesiedelt zwischen Alternative Rock und Metal, verbindet Indigohead kraftvolle Riffs, elektrisierende Melodien und mitreißende Vocals zu einem Sound mit hohem Wiedererkennungswert. Die Mar-

Ann Vriend am Mi im Q. Foto: Ann Vriend

Indigohead am Sa im KFZ. Foto: Indigohead

burger kombinieren harte, raue Elemente aus dem Metal mit melancholisch-düsteren Rock-Einflüssen – von roher Energie bis zu emotionalen Tiefgängen ist alles dabei. Lyrisch thematisiert werden emotionale Kämpfe, innere Konflikte und gesellschaftliche Fragen. Melancholisch und düster, dann wieder laut und fordernd, lotet Caraleidoscope aus Gießen musikalische Grenzen aus. Fragile Temper aus Siegen machen sich auf, Stimmungen auszuloten, Atmosphären zu erzeugen, Geschichten zu erzählen.

Rufus Coates & Jess Smith

Support: David Hope
Irish Folk Blues
Sa 22.3. 21 Uhr, Q

Das irische Folk-Blues-Duo Rufus Coates & Jess Smith (formerly Rufus Coates & the Blackened Trees) ist eine einzigartige, dunkle und atmosphärische Band aus Irland mit Sitz in Berlin. Die dichte Atmosphäre der Musik entführt den Hörer in eine andere Welt und eignet sich, um dem Alltag zu entfliehen. Ihre Live-Show verspricht, ein atmosphärisches und herzliches Erlebnis zu sein. Dazu bildet die tiefe Stimme von Rufus Coates einen schönen Kontrast zur sanften Stimme seiner Bandkollegin Jess Smith.
Support spielt der ebenfalls irische Singer/Songwriter David Hope aus Clare mit einer Mischung aus Southern Country-Rock und irischem Folkpop mit einem Spritzer Bluegrass – und einer tollen Stimme.

Ann Vriend „Everybody Matters“

Neo Soul
Mi 26.3. 21 Uhr, Q

Ann Vriend, kurz AV, ist eine Künstlerin, auf die das mittlerweile überstrapazierte Wort „Ausnahmesängerin“ im besten Sinne zutrifft. Die aus Edmonton, Kanada stammende Ann Vriend verfügt über eine expressive, kraftvolle, soul-getränkte Stimme. Auf ihrem aktuellem Album mit dem Titel „Everybody Matters“ beweist AV, deren Musik zwischen groovendem Neo Soul und nachdenklich roots-orientiertem Singer-Songwriter-Pop ein ganz eigenes Sounduniversum erschafft, ihre stimmliche Präsenz und kompositorische Finesse. In den vergangenen Jahren und Monaten ist AV durch Kanada, Japan, Australien, Schottland, Deutschland, Österreich, Belgien und den Niederlanden aufgetreten. Beinahe schon legendär ist AV live für ihren charmanten Umgang mit dem Publikum sowie ihren selbstironischem kanadischen Humor.

„Happy Deluxe“

World Music
Do 27.3. 20.30 Uhr, KFZ

In Buenos Aires schlugen sich die Band-Mitglieder einst Tango-Nächte um die Ohren. Von einer verwegenen Fahrt über den Balkan kamen sie mit gitaneskem Swing zurück. Sie segelten auf den Spuren uralter Mythen durch die Äolen, bestiegen in Island Lava speiende Vulkane und feierten in der Carnegie Hall der Jazz-Metropole New York Triumphe. Zuletzt tourten die Musiker in Brasilien und berauschten sich an pulsierendem Samba, quirligem Chorinho und sonnigem Bossa Nova. Die Musik von Quadro Nuevo strahlt die Lust am abenteuerreichen Leben aus. Jede Melodie erzählt davon, jeder Ton gibt die tiefe Liebe zum Instrument wieder, jede Reise prägt die Musizierkunst des Ensembles. Alle Alben von Quadro wurden mit dem Deutschen Jazz Award ausgezeichnet und kletterten in die Top Ten der Jazz- und Weltmusik-Charts.

Knud

Zeitgenössischer Jazz
Do 27.3. 20.30 Uhr, Cavete

Knud bietet eine zeitgenössische Interpretation des Jazz, die durch

Knud am Do in der Cavete. Foto: Maja Bjeljac

subtile Harmonien, fließende Melodien und kraftvolle Rhythmen geprägt ist. Die Songs, die Jona Hahn am Klavier, Kevin Hemkemeier am Kontrabass und Jonathan Schierhorn am Drumset hauptsächlich zusammen komponieren, erzählen Geschichten von heftigen Stürmen und spielen mit der Dualität zwischen Gravitation und Schwerelosigkeit.
Das Trio präsentiert nun bei ihrer dritten Tour ihr Debüt-Album. Als kleiner Teaser können die drei schon verraten, dass es auch mal einen Gast-Musiker zu hören geben wird.

pe/MiA

KINOPROGRAMM
20.3. – 26.3.

CINEPLEX

NEU: Mr. No Pain
Ab 18 J., tägl. 20.30, Fr 22.45, Sa 23.00
OV: So 20.15

NEU: Schneewittchen
Ab 0 J., Do + Mo – Mi 16.45, 17.30 + 20.15, Fr 14.30, 16.00, 17.30, 20.15 + 23.00 Sa 14.00, 14.30, 17.30, 20.15 + 23.00, So 11.45, 14.00, 14.30, 16.45, 17.30
OV: So 11.30, 20.15
Ukrainisch: So 11.30

Anora
Ab 16 J., Mi 19.45
OV: So 11.45

In the Lost Lands
Ab 16 J., Fr + Sa 23.10

Mickey 17
Ab 12 J., Do 20.30, Fr 20.30 + 22.30, Sa 20.30 + 22.45, Mo – Mi 20.00
OV: So 19.45

Bridget Jones – Verrückt nach ihm
Ab 12 J., tägl. 17.15, Do – Sa + Mo – Mi 19.30

Like A Complete Unknown
Ab 6 J., Do 19.45, Fr + Sa 16.30 + 19.30, So 17.30, Mo 19.30, Di 16.45, Mi 19.30
OmU: So 20.00

The Monkey
Ab 16 J., Fr + Sa 22.45

Ein Mädchen namens Willow
Ab 0 J., Fr 14.30, Sa 15.00, So 14.45

Die drei ??? und der Karpatenhund
Ab 6 J., Fr – So 14.45

Sonic the Hedgehog 3
Ab 12 J., Sa 14.00

Wunderschöner
Ab 12 J., Do 16.45 + 19.45, Fr – Mi 17.00, Fr 20.15, Sa – Di 19.45

Captain America: Brave New World
Ab 12 J., Do – Mo + Mi 17.15, Di 16.45, Fr + Sa + Mo 20.00

Paddington in Peru
Ab 0 J., Fr – So 14.45, Do – Sa + Mo – Mi 17.00

Mufasa: Der König der Löwen
Ab 6 J., Fr. 14.30, Do + So + Mo + Mi 16.45

Vaiana 2
Ab 0 J., Sa 14.30, So 14.15

The Substance
Ab 16 J., Sa 22.30

SPECIALS

Romeo und Julia
Ballet Live aus dem RoyalOpera House, London Do 20.15

Witch Watch
Ab 6 J., OmU: Fr 18.30, Sa 17.45

Hans Zimmer & Friends: Diamond in the Desert
OmU: So 13.00

Kalte Füße
Lesung Francesca Melandri Di 19.30

Ghost in the Shell Anime
OmU: Di 20.00

Imagine Dragons: Live From the Hollywood Bowl
OmU: Mi 20.30

Funny Birds – Das Gelbe vom Ei
Sektmatinee & OP Vorpremiere So 11.45

CAPITOL -Filmkunstheater

NEU: Das Licht
Ab 12 J., tägl. 19.00

NEU: The Last Showgirl
Ab 12 J., Do 20.00, Sa 14.45, So 14.30, Mo 17.45, Di 20.15, Mi 16.45
OmU 20.15

Köln 75
Ab 12 J., Do – Sa + Di 17.30, So 19.45

Für immer hier
Ab 12 J., Fr + So – Mi 17.00, Sa 17.45, Do – Sa 19.45
Portugies. OmU: So 19.30

Bolero
Ab 6 J., Sa 15.00, So 14.45

Flow
Ab 6 J., Do - Sa 17.45, So + Mo 16.45, Di – Mi 20.00

Heldin
Ab 6 J., Tägl. außer So 16.45, So 17.30, Do + Fr + Mo 20.15, Sa 20.30, Mi 19.00

Konklave
Ab 6 J., Fr + Sa 20.00

Ein Tag ohne Frauen
Ab 0 J., Di 17.15, Mi 17.45

SPECIALS

Die Kinder aus Korntal Kirche und Kino
Ab 12 J., So 16.00

Hidden Figures – Unbekannte Heldinnen
Marburger Demokratie Kino
Ab 0 J., Mo 19.00

Oscar Shorts 2025 – Animation
OmU: Mo 20.00

Maria
CineArt – Die Filmkunstreihe
Do 17.00, Sa 14.30, Mi 19.30

Die Fotografin
Ab 12 J., Di 19.30

Die Heinzels – Neue Mützen, neue Missionen
Kinderfilm Abspielring
Ab 0 J., Sa 14.15, So 15.00

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Ticketverkauf online über www.cineplex.de/marburg oder an den Kinokassen im Cineplex und Capitol.

Foto: X Verleih

Versäumnis

„Das Licht“ von Tom Tykwer

Eine typisch deutsche Familie in einer Welt, die ins Wanken geraten ist: Tim (Lars Eidinger), Milena (Nicolette Krebitz), die gemeinsamen Zwillinge Frieda (Elke Biesendorfer) und Jon (Julius Gause) sowie Milenas Sohn Dio (Elyas Eldridge) – das sind die Engels. Eine Familie, die mehr nebeneinander als miteinander lebt und die nichts mehr zusammenhält, als die Haushälterin Farrah (Tala Al-Deen) in ihr Leben tritt. Die geheimnisvolle Frau aus Syrien stellt die Welt der Engels auf eine unerwartete Probe und bringt Gefühle ans Licht, die lange verborgen waren. Dabei verfolgt sie einen ganz eigenen Plan, der das Leben der Familie Engels für immer verändern wird.

Nach acht Jahren und vier Staffeln mit der TV-Serie „Babylon Berlin“ hat Autor und Regisseur Tom Tykwer wieder einen Kinofilm gedreht. Mit „Das Licht“ kehrt Tykwer zurück in die Gegenwart und zu Figuren, die ihm persönlich sehr nahe sind. Er zeichnet das Porträt einer Familie und behandelt dabei die großen Themen der Zeit in einer Welt, die taumelt. Im Chaos der zerbrechenden bürgerlichen Ordnung erkundet die Produktion, die die 75. Internationalen Filmfestspiele Berlin eröffnete, das Bedürfnis der Menschen nach Halt und Zugehörigkeit. „Das Licht“ ist ein nachdenklicher Film, der berührt und aufwühlt, ein Dokument der heutigen Zeit, das zum Dialog auffordert.

„Nach einer ziemlich langen Zeit, die ich mit ‚Babylon Berlin‘ in den 20er Jahren verbracht habe, wollte ich mich endlich wieder unserer Gegenwart zuwenden“, sagt der Regisseur, der auch das Drehbuch verfasste. In „Das Licht“ wird gestritten, gerungen und gekämpft, aber es wird auch gelacht, gesungen und getanzt, der Film wolle das Spektrum der Gefühle und die entsprechenden erzählerischen Möglichkeiten herausfordern. „Und die Figuren sind mir sehr vertraut. So will ich versuchen, ihre Zerrissenheit und gleichzeitige Verbundenheit für das Publikum zu spiegeln und spürbar zu machen“, so Tykwer weiter.

„Seit der Wende zum Millennium hat diese neue Entwicklung begonnen, die uns zu entwurzeln droht, mich, mein Umfeld, einen bedeutenden Teil dieser Generation. Zunächst wollte es uns nicht auffallen. Wir lebten in der Blase, in der wir uns am richtigen Platz glaubten, uns gut etabliert zu haben schienen.“ Immer mehr Menschen in Europa würden in der Lage sein, ihr Leben nach ihrer Vorstellung zu entfalten, so schien es, und synchron dazu würde sich der Zusammenhalt verstärken. „Und ohne, dass wir es verstanden oder überhaupt gemerkt haben, ist uns diese Vision entglitten. Oder: wir haben sie verloren… weil wir nicht wirklich um sie gekämpft haben. Wir dachten, das wird schon alles klappen, irgendwie. Aber es klappt immer weniger“, fährt der Regisseur fort. Das sei eine generationsspezifische Erfahrung, die uns allen langsam und sehr ungemütlich ins Bewusstsein rückt und die wir noch gar nicht zuzuordnen wüssten. „Wir sind überfordert mit dieser Verunsicherung, weil wir auch nicht wirklich glauben, dass wir viel falsch gemacht haben. Aber was mag es denn gewesen sein, dass es so schlecht gelaufen ist? Und unsere Kinder sagen uns nun: Es ist das Resultat einer grenzenlosen Achtlosigkeit.“

pe/MiA

Läuft im Capitol

Foto: Neue Visionen

Urgewalt

„Niki de Saint Phalle“ von Céline Sallette

Zwischen Plastikblumen und Schießübungen: Niki de Saint Phalle wurde mit ihren Nana-Skulpturen weltberühmt und als diejenige Künstlerin, die mit Messern und Gewehren Gemälde traktierte. Ihre Lebensgeschichte steckt voller Abgründe. Um 1950 lässt die junge Niki alles hinter sich und zieht mit ihrem Mann und ihrer Tochter aus der Wahlheimat USA zurück nach Frankreich. Als Modell und Schauspielerin träumt sie von einem größeren Leben in ihrer Geburtsstadt Paris. Die Dämonen ihrer Kindheit trägt sie stets jedoch mit sich. Irgendwann bricht Niki de Saint Phalle zusammen und wird Zeit in einer Psychiatrie verbringen. Hier kämpft sie um nichts weniger als die Wahrheit ihres Lebens. Ein starker Wille und kreative Urgewalt lassen sie ausbrechen und eine neue Sprache der Kunst erfinden, die von Gewalt, Hoffnung und Weiblichkeit erzählt. Sie erschuf ihre Nanas in allen Formen und Farben, nennt sie die „Huren“ der Gegenwart, in die das Publikum ein- und ausgehen konnte. Ihre Kunst wird zu ihrer Waffe – poetisch, schöpferisch und zielsicher. Und sie traf: die Grenzen der etablierten Kunstwelt. Als „Terroristin der Kunst“ schreibt Niki de Saint Phalle Kunstgeschichte. Sie war in den sechziger Jahren die einzige internationale erfolgreiche Künstlerin auf weiter Flur. Der Film „Niki de Saint Phalle“ von Céline Sallette ist die Geschichte ihrer Geburt als subversive Künstlerin aus dem Trauma ihrer Kindheit, ein bewegendes, aber auch kraftvolles und Kraft spendendes filmisches Porträt.

„Als ich auf Juliette Binoches Instagram-Seite ein Interview mit Niki de Saint Phalle aus dem Jahr 1965 fand, war ich sowohl von der Kraft der Worte der Künstlerin als auch von ihrer Ähnlichkeit mit der Schauspielerin Charlotte Le Bon beeindruckt“, erinnnert sich die Regisseurin und verweist auf offensichtliche Parallelen zwischen den beiden, wie z.B. ihre anfängliche Arbeit als Fotomodel, ihre Leidenschaft und Begabung für die Kunst und natürlich auch ihre anziehende Schönheit, die durchaus Türen für wichtige Begegnungen öffnen, aber gleichzeitig auch belastend sein kann. „Die Leute sagten zu Niki de Saint Phalle: ‚Wenn du nicht schön wärst, würde es niemanden interessieren, was du tust.‘ In Charlotte Le Bon steckt auch eine Künstlerin. Sie malt und modelliert. Während der Dreharbeiten waren ihre künstlerischen Fähigkeiten am Set sehr hilfreich.“ So gestaltete sie auch einmal so eine kreative Wand wie Niki de Saint Phalle, als sie mit der Malerei begann. „Charlotte kannte auch die Methode für die Verwendung von Pigmenten zur Herstellung von Farben. All diese Kenntnisse kamen uns sehr zugute. Sie begleiteten mich während des gesamten kreativen Prozesses, beim Schreiben, am Set und schließlich beim Schnitt.“ Am meisten beeindruckte die Regisseurin jedoch, wie kühn Charlotte Le Bon den Herausforderungen ihrer Rolle begegnete: „Das Wiedererleben von Nikis Traumata, die Phase des Erdrücktwerdens, die vitale Kraft des Überlebens, die Freude an der Macht, die in ihren Äußerungen und in ihrem Schaffen steckt … Ich hätte mir keine bessere Hauptdarstellerin wünschen können“, so Céline Sallette.

pe/MiA

Läuft im Capitol

Neubeginn

„The Last Showgirl“ von Gia Coppola

Seit 30 Jahren steht Shelly (Pamela Anderson) in der „Razzle Dazzle Show“ Abend für Abend in Las Vegas als Tänzerin auf der Bühne. Die Vorstellungen, die Kostüme und ihre Showgirl-Ersatzfamilie sind ihr ein und alles. Als das Aus der Show verkündet wird, bricht für sie eine Welt zusammen. Mit ihrer besten Freundin, der Cocktail-Kellnerin Annette (Jamie Lee Curtis), versucht Shelly, die letzten Tage bis zur finalen Show mit Würde zu überstehen. Auf einmal mit ihrer Vergangenheit konfrontiert, nimmt Shelly Kontakt zu ihrer Tochter Hannah (Billie Lourd) auf, die sie vor sehr vielen Jahren weggegeben hat, und versucht, die vernachlässigte Beziehung zu retten. Und dann sitzt Hannah eines Tages im Publikum.

Regisseurin Gia Coppola („Palo Alto“, „Mainstrem“) erzählt mit „The Last Showgirl“ berührend von einer leidenschaftlichen Tänzerin, die plötzlich gezwungen ist, sich mit ihrem bisherigen Leben und ihren Entscheidungen der letzten 30 Jahre auseinanderzusetzen. Pamela Anderson spielt darin uneitel die Hauptrolle. Als ihre beste Freundin mit ausreichend eigenen Sorgen brilliert Oscarpreisträgerin Jamie Lee Curtis. Der Film basiert auf dem Theaterstück „A Body of Work“ von Kate Gersten, die auch für das Drehbuch verantwortlich zeichnet. Nach der Weltpremiere auf dem Toronto International Film Festival wurde „The Last Showgirl“ bei dem San Sebastián Film Festival mit dem Special Jury Prize ausgezeichnet und auch beim Zurich Film Festival von Presse und Publikum gefeiert.

Pamela Anderson ist bekannt für ihre Rolle in der erfolgreichen Fernsehserie „Baywatch“. Nach ihrem Auftritt wurde „Baywatch“ mit über 1,1 Milliarden Zuschauern wöchentlich zur meistgesehenen Serie der Welt und Anderson zur bestbezahlten Schauspielerin im Fernsehen. Aufgrund Andersons Popularität nahmen die internationalen Verleiher der Serie sogenannte „Pamela-Klauseln“ in ihre Verträge auf und verpflichteten sich, nur Episoden zu kaufen, in denen sie mitspielte. Die Schauspielerin hat seitdem ihren Status als Kulturikone gefestigt und sich stetig weiterentwickelt. Neben ihren jüngsten Schauspielarbeiten gab Anderson 2022 ihr Broadway-Debüt als Roxy Hart in „Chicago“, wofür sie durchwegs Lob von der Kritik und einen Playbill Award erhielt. Für Pamela Anderson war die Hauptrolle in diesem Musical ein Moment der Neuerfindung und eine neue Richtung in ihrer Karriere.

Foto: Constantin

pe/MiA

Läuft im Capitol

„Ehemaliges Wohnheim Am Richtsberg 88“
Vernissage der Fotoausstellung (Foto: Gattinger/Wagenknecht/Drott)
Fr 16.00 Uhr, Boxclub Marburg

Liebe und Plattenbauten (Foto: Jan Bosch)
Coming-of-Age-Story
Fr 19.30 Uhr, Großes Tasch

FREITAG 21. MÄRZ

KONZERTE

MARBURG

Epilog & Smitness
Synth-Pop.
◷20.00 Café Trauma, Afföllerwiesen 3a

Carl Orffs „Carmina Burana“
Präsentiert von Schülern, Lehrkräften und Eltern der Freien Waldorfschule.
◷20.15 Lutherische Pfarrkirche St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1

BÜHNE

MARBURG

Liebe und Plattenbauten
Coming-of-Age-Story.
◷19.30 Hessisches Landestheater, Großes Tasch, Am Schwanhof 68-72

Vinter
Multimediale Inszenierung nach Jon Fosse.
◷20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Sarah Bosetti
Poesie gegen Populismus.
◷20.30 KFZ, Biegenstr. 13

WETTER

Ein seltsames Paar
Nach der Broadway-Komödie von Neil Simon.
◷20.00 Stadthalle Wetter, Schulstraße 27

www.marbuch-verlag.de

LESUNGEN

WETZLAR

Fast alles, war Recht ist
Von Felix Burghardt.
◷19.00 Reichskammergerichtsmuseum, Hofstatt 19

VERNISSAGEN

MARBURG

Photo.Spectrum.Marburg: „Ehemaliges Wohnheim Am Richtsberg 88“
Fotoggrafien von Pia Tana Gattinger, Horst Wagenknecht und Björn Drott.
◷16.00-17.30 Boxclub Marburg, Friedrich-Ebert-Str. 1

Photo.Spectrum.Marburg: „Tête-à-Tête“
Eine Zeichnung des Malers Heiko Haus und eine Fotografie des Fotokünstlers C.A. Barnikol.
◷18.00 Werkraum 53, Weidenhäuser Str. 53

PARTIES/DISCO

MARBURG

80s & 90s PARTY
◷21.00 Knubbel, Schwanallee 27-31

WETZLAR

Day Rave
Feierabend-Rave.
◷17.00-22.00 Franzis, Franziskanerstr. 3-6

FÜHRUNGEN

MARBURG

Die Nachtwächtertour
Infos und Tickets unter www.marburg-tourismus.de.
◷20.00-21.00 Treffpunkt: Kornmarkt unter der Linde

SONSTIGES

GIESSEN

Welt-Down-Syndrom-Tag 2025
Mit Infoständen und vielfältigem Rahmenprogramm.
◷14.00-17.00 Seltersweg

MARBURG

Freitags-Workshop
Unterschiedliche künstlerische Techniken kennenlernen.
◷16.00-18.00 Kunstwerkstatt Marburg, Schulstr. 6

„Stereotypen im Nahostkonflikt – warum geht es uns in Deutschland etwas an?“
Mit Journalist und Autor Tomar Dotan-Dreyfus und Aladin Atalla vom Marburger Ausländerbeirat.
◷17.00 Kerner, Lutherischer Kirchhof

Zum Welttag der Poesie
Den Frühling mit Poesie begrüßen.
◷17.00-19.30 Marburger „VielRAUM“, Barfüßerstr. 26

Internationales Sprachcafé, im Teehäuschen
Jeden 3. Freitag im Monat sind Menschen, die ihre Deutschkenntnisse vertiefen wollen, ebenso wie Muttersprachler*innen eingeladen, miteinander ins Gespräch zu kommen.
Kontakt: info@kerner-marburg.de
◷17.30 Teehäuschen, Lutherischer Kirchhof 1

REGELMÄSSIG AM FREITAG

MARBURG

Flamenco f. Anfänger
Kontakt: jost.b@gmx.de
◷17.30-18.45 Alte Mensa, Reitgasse 11

Flamenco f. Fortgeschrittene
Kontakt: jost.b@gmx.de
◷18.45-20.00 Alte Mensa, Reitgasse 11

ZEN-Meditation
www.zen-qruppe-marburg.de
◷18.45 ESG/RPI Marburg, Rudolf-Bultmann-Str. 4

SAMSTAG 22. MÄRZ

KONZERTE

CÖLBE

Mandelring Quartett
Fleckenbühler Hofkonzert.
◷19.00 Hof Fleckenbühl, Fleckenbühl 6

HEUCHELHEIM

NewVille und Mr Stringer and the Miss Marple Horns
Rock.
◷19.30 NoISE LAB, Ludwig-Rinn-Str. 8-16

LICH

BABYLON Lich
From the Roaring Twenties to the Golden Fifties.
◷19.00 Kinokneipe statt Gießen, Gießener Str. 15

MARBURG

Birgit Götz
Brass in Progress.
◷19.00 Lutherische Pfarrkirche St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1

Carl Orffs „Carmina Burana“
Präsentiert von Schülern, Lehrkräften und Eltern der Freien Waldorfschule.
◷20.15 Lutherische Pfarrkirche St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1

Rufus Coates & Jess Smith + David Hope
Irish Folk-Blues.
◷21.00 Q, Pilgrimstein 26-28

WETZLAR

BoMassa Experience
Songs von Joe Bonamassa, Beth Hart u.a.
◷20.00 Franzis, Franziskanerstr. 3-6

BÜHNE

MARBURG

Diverse Open Stage (DOS)
Die erste Diverse Open Stage (DOS Live) widmet sich dem Thema Respekt in all seinen Facetten. Anmeldung: dos-live@posteo.de.
◷19.00 Kerner, Lutherischer Kirchhof

Vinter
Multimediale Inszenierung nach Jon Fosse.
◷20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

WETTER

Ein seltsames Paar
Nach der Broadway-Komödie von Neil Simon.
◷20.00 Stadthalle Wetter, Schulstraße 27

SPORT

MARBURG

Lahnwiesen Parkrun
Infos: parkrun.com.de/lahnwiesen.
◷09.00 Lahnwiesen

VERNISSAGEN

GIESSEN

„Nach Strich und Faden“
Von Kerstin Johanna Kästner.
◷18.00 Neuer Kunstverein Gießen e.V., Ecke Licher Str./Nahrungsberg

MARBURG - BAUERBACH

Photo.Spectrum.Marburg: Japan-Impressionen
Fotografien von Jana Dostal.
◷15.00 Dorfarchiv, Kirchweg 4

WETTENBERG

„Nachbarn“
Das Thema Nachbarschaft in der Kunst.
◷17.00 KuKuK Kunst-und Kulturverein Wettenberg, Goethestr. 4b

WANDERUNGEN

MARBURG

Aktiv am Richtsberg
Am Ende gibt es eine Tombola mit attraktiven Gewinnen.
◷14.00 Christa-Czempiel Platz, Richtsberg

Folge uns auf Insta & TikTok!
@expressmarburg

FOODSHARING in Marburg

Zu gut für die Tonne – Lebensmittel retten in Marburg

Kostenloses Abgeben und Mitnehmen überschüssiger Lebensmittel von Privat an Privat.

- Fairteiler Uni-Kirche, Reitgasse 1
  Tägl. 09.00-18.00
- Fairteiler Volkshochschule, Eingang Biegenstraße
  Mo-Do 09.00-16.00, Fr 09.00-13.00
- Fairteiler Kletterhalle, Rudolf-Bultmann-Straße 4g
  Mo-Fr 10.00-23.00, So + feiertags 09.00-22.00
- Lutherische Pfarrkirche, Nikolai-Straße
  Tägl. 09.00-18.00
- Fairteiler Wehrda, An der Martinskirche 1
  Tägl. rund um die Uhr (Kühlschrank und Regal)

TV-Tagestipp am Freitag

Pro 7 - 20.15 Das fünfte Element

Viele Jahre in der Zukunft begegnet Korben Dallas durch Zufall einer attraktiven Fremden. Was der kampferprobte Kerl noch nicht weiß: Der Planet steht vor einer Katastrophe, die von außen droht und von skrupellosen Kriminellen gefördert wird. Nur Korben und die mysteriöse Frau können das verhindern.

Rufus Coates & Jess Smith (Foto: Rufus Coates)
Irish Folk-Blues • Support: David Hope
Sa 21.00 Uhr, Q

„Vinter“ (Foto: Werkraum56)
Multimediale Inszenierung nach Jon Fosse
Fr+Sa 20.00 Uhr, So 19.00 Uhr, Waggonhalle

PARTIES/DISCO

MARBURG

Hard'n'Heavy Marburg
Mit DJ Sascha & DJ Kazu.
🕒22.00 Knubbel, Schwanallee 27-31

FILME

MARBURG

„Wesley schwimmt“
Zum jährlichen Gedenken an die 1943 deportierten Sinti + Roma aus Marburg.
🕒16.00 Capitol, Biegenstr. 8

FÜHRUNGEN

MARBURG

Altstadtführung
Tickets: www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information.
🕒11.00 Treffpunkt: Marktplatz am Brunnen

Elisabethkirche, Altstadt und hinauf zum Schloss
Tickets: www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information.
🕒15.00–17.00 Treffpunkt: Hauptportal der Elisabethkirche

Die Kasematten
Tickets: www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information.
🕒15.15 Treffpunkt: Schlossmauer, Schaukasten

WEIMAR (LAHN)

Vogelbeobachtung für Einsteiger*innen
Max. 20 Teilnehmende, bitte per Mail anmelden: glashuepferev@posteo.de.
🕒09.00 Vereinsgelände Glashüpfer e.V., Germershäuser Straße 51

WETZLAR

Führung durch den Wetzlarer Dom
Tickets: www.wetzlar-tourismus.de. Eine Voranmeldung ist erforderlich.
🕒15.00 Treffpunkt: Haupteingang des Domes

SONSTIGES

MARBURG

An alle interessierten Holz- und Blechbläser!
Offene Probe mit der Konzertband Life und der Erwachsenenbläserklasse der Musikschule. Anmeldung: musikschule-marburg.de/termine-angebote/offene-blaeserprobe.
🕒10.00–14.00 Chöre Kultur Haus, Georg-Voigt-Str. 89

Workshop: Die Igel-Methode
Schreiben, um lebenswerten Lösungen zu finden.
🕒11.00 Marburger „VielRAUM“, Barfüßerstr. 26

Marburg gedenkt
... an die von den Nationalsozialisten rassistisch verfolgten und ermordeten Marburger Sinti.
🕒15.00 Ehemaliges Landratsamt, Barfüßerstraße 11

Joachim Müller
... berichtet von seiner Fahrradreise von Michelbach nach Santiago de Compostella und zurück.
🕒20.00 Kulturscheune Michelbach, Michelbacher Str. 9a

REGELMÄSSIG AM SAMSTAG

MARBURG

Meditation am Morgen
Meditation kennenlernen und praktizieren.
🕒08.15–09.15 Karma Dzong Meditationszentrum e.V., Auf dem Wehr 33

GIESSEN

Lauftreff und Walking
🕒17.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

SONNTAG
23. MÄRZ

KONZERTE

MARBURG

Marburger Schlosskonzerte: Schall und Wahn
Die „Goldenen 20er“.
🕒18.00 Landgrafenschloss, Fürstensaal

BÜHNE

MARBURG

Vinter
Multimediale Inszenierung nach Jon Fosse.
🕒19.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

WETTER

Ein seltsames Paar
Nach der Broadway-Komödie von Neil Simon.
🕒18.00 Stadthalle Wetter, Schulstraße 27

DEIN TICKET-SHOP.
(MR) 99120 | Bahnhofstraße 25
www.marburg-tourismus.de
MARBURG STADT & LAND

FÜHRUNGEN

MARBURG

Rosa Winkel. Als homosexuell verfolgte Häftlinge in den KZ Buchenwald und Mittelbau-Dora
Öffentliche Führung.
🕒12.30 + 15.00 Historischer Rathaussaal, Markt 1

Das Landgrafenschloss
Tickets: www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information.
🕒15.00 Treffpunkt: Schlossmauer, Schaukasten

SONSTIGES

GIESSEN

Gottesdienst im Uniklinikum
Kontakt: Evangelische.klinikseelsorge@verwaltung.med.uni-giessen.de.
🕒10.00 Online

MARBURG

Veganer Brunch
Bring gerne dein liebstes Gericht mit. Unser Brunch ist offen für alle. Wichtig ist nur, dass das mitgebrachte Essen vegan ist.
🕒10.30 Q, Pilgrimstein 26-28

Werkstattzeit - Museumsdetektive
Auf den Spuren von Paul Baum. Anmeldung über bildung.museum@uni-marburg.de
🕒14.00–16.00 Kunstmuseum Marburg, Biegenstr. 11

Familiencafé für Jung & Alt
Mit Kinderraum und Außenspielgeräten. Am letzten Sonntag im Monat gibt es frische Waffeln.
🕒15.30–17.30 Mehrgenerationenhaus, Lutherischer Kirchhof 3

Workshop: ÜberMUT tut sicher gut!
Zeit, um über Mut zu schreiben.
🕒16.00–18.30 Marburger „VielRAUM“, Barfüßerstr. 26

Photo.Spectrum.Marburg: „Fotografieren“ ohne Kamera
Der etwas andere Fotowalk.
🕒16.00–17.30 Treffpunkt: Brunnen am Markt

WETZLAR

RAP gegen Rechts
Workshopreihe zum Schnuppern und Freestylen. Teilnahmegebühr 20 Euro. Für Snacks und Getränke ist gesorgt. Anmeldungen per Mail an mail@franzis-wetzlar.de
🕒14.00 Franzis, Franziskanerstr. 3-6

www.marbuch-verlag.de
Telegram: t.me/expressmarburg

MONTAG
24. MÄRZ

KONZERTE

MARBURG

Jurubeba
Samba, Bossa Nova, Forrò, Baio und Batucado.
🕒18.00 Galerie Haspelstraße eins, Haspelstr. 1

VERNISSAGEN

MARBURG

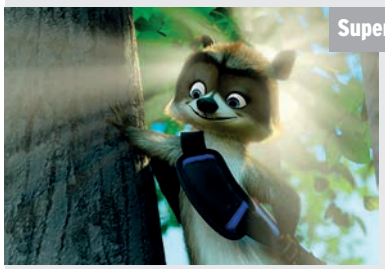
Photo.Spectrum.Marburg: „Metamorphosis“
Fotografien von C.A. Barnikol.
🕒18.00–21.00 KA.RE. Marburg, Biegenstraße 18a

FILME

MARBURG

Hidden Figures – Unerkannte Heldinnen
Die Geschichte dreier afroamerikanischer Frauen und ihrer Arbeit für die NASA in den 60er Jahren in den USA.
🕒19.00 Capitol, Biegenstr. 8

TV-Tagestipp am Samstag



Super RTL - 20.15 Ab durch die Hecke

Waschbär Ritchie hat den Grizzlybären Vincent um seine Vorräte gebracht. In nur einer Woche hat er Nachschub zu beschaffen. Unterdessen erwachen einige Waldnachbarn aus ihrem Winterschlaf. Hungrig, wie sie sind, gehen sie mit Richie auf eine Tour ins Menschenrevier.

TV-Tagestipp am Sonntag

Sat.1 - 22.35 Ocean's 8

Debbie Ocean ist die Schwester von dem Meisterdieb Danny Ocean und aus dem gleichen Holz geschnitzt. Während sie eine Haftstrafe absitzen musste, erarbeitete sie das perfekte Verbrechen. Wieder auf freiem Fuß, versammelt sie eine Gruppe begabter Diebinnen um sich und setzt ihren Plan um.

Deine Veranstaltung soll groß rauskommen? Dann schick den Termin mit Foto an: feedback@marbuch-verlag.de

„Metamorphosis“ (Foto: C. A. Barnikol)
Fotografien von C. A. Barnikol • Vernissage
Mo 18.00 Uhr, KA.RE Marburg

„Archipelago“ (Foto: Mario Barnabi)
Ein interaktives Stationentheater
Di+Mi 9.00, 11.00 + 18.00 Uhr, Theater neben dem Turm

SONSTIGES

MARBURG

Die Morgenbriese #8
Den Tag schreibend beginnen.
🕒08.00–08.30 Marburger „VielRAUM“, Barfüßerstr. 26

Figuren-Malworkshop und Tabletop-Stammtisch
Kostenloser Bemalworkshop für eure Miniaturen. Weitere Informationen auf www.gamersit.de.
🕒16.00 Game It Spielwaren, Biegenstr. 37

After-Work-Atelier
Offenes Atelier für Erwachsene!
🕒19.00–21.00 Kunstwerkstatt Marburg, Schulstr. 6

Photo.Spectrum.Marburg: „Was fotografierst du so?“
Motivierende Bildbesprechungen: genießen, staunen, lernen. Bring gerne einen USB-Stick mit deinen Fotos mit.
🕒19.00–21.00 Verwaltungsaußenstelle, Marburger Straße 21b

Schwule Theke
Offener Stammtisch für LGBT*IQA+ und Freunde.
🕒20.00 KFZ, Biegenstr. 13

REGELMÄSSIG AM MONTAG

MARBURG

Beratungstelefon
Rund um Schwangerschaft: 06421/200874
🕒12.30–13.30 pro familia, Frankfurter Str. 66

Chorprobe des Ev. Kirchenchores Cappel
www.kirchenchor-cappel.de. In den Schulferien keine Proben!
🕒18.15–19.45 Paul Gerhardt Haus, Zur Aue 2

GIESSEN

Lauftreff und Walking
🕒19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

DIENSTAG
25. MÄRZ

BÜHNE

MARBURG

KUSS-Festival: Archipelago
Eine Installation vom Teatro Telaio aus Brescia für Menschen ab 7 Jahren.
🕒09.00, 11.00 + 18.00 Theater neben dem Turm, Afföllerwiesen 3a

LESUNGEN

MARBURG

KAYABU
Bilderbuchkino mit Autorin Eymard Toledo.
🕒16.15 KFZ, Biegenstr. 13

Francesca Melandri
... liest aus „Kalte Füße“.
🕒19.30 Cineplex, Biegenstraße 1a

„Lebendig sein“
Das neue Buch von Lann Hornscheidt. Eintritt frei.
🕒20.30 Café am Grün, Am Grün 28-34

FILME

MARBURG

Photo.Spectrum.Marburg: „Die Fotografin“
Biopic über die berühmte Kriegsfotografin des 2. Weltkrieges.
🕒19.30 Capitol, Biegenstr. 8

SONSTIGES

MARBURG

„Drop in(klusive)“
Offene, kostenfreie & internationale Eltern-Kind-Gruppe (für Kindern unter drei Jahren) mit Frühstück.
🕒09.30–11.30 Ev. Familienbildungsstätte, Treffpunktraum, Universitätsstr. 59

Offenes Stillcafé: „Die Stillerei“
...mit Frühstück. Anmeldung bitte unter 0173/7170724, Christina Rau.
🕒09.30–11.00 Mehrgenerationenhaus, Lutherischer Kirchhof 3

Zeichenkurs für Kinder
Grundlegende Zeichentechniken erlernen.
🕒17.00–18.30 Kunstwerkstatt Marburg, Schulstr. 6

DEIN TICKET-SHOP.
(MR) 99120 | Bahnhofstraße 25
www.marburg-tourismus.de
MARBURG STADT & LAND

Netzwerktreffen des Marburger Netzwerks für Demokratie und gegen Rechtsextremismus
Thema: Rechtsextreme Aktivitäten und Social Media.
🕒18.00 Lokschuppen, Rudolf-Bultmann-Str. 4h

Br3ttvormkopf
...lädt zum Spieleabend ein.
🕒18.00 Café Trauma, Afföllerwiesen 3a

Offener Sammelkartenspiel-Abend für Alle mit Late Night Shopping
Kostenloser Spieleabend mit langer Öffnung für alle Sammelkartenspieler. Infos: www.gamersit.de.
🕒18.00 Game It Spielwaren, Biegenstr. 37

„KI und Mensch – Was macht Künstliche Intelligenz mit mir?“
Offener Stammtisch in Zusammenarbeit mit der Marburger Kunst- und Wissenschaftsszene.
🕒19.30 KA.RE. Marburg, Biegenstraße 18a

MITTWOCH
26. MÄRZ

KONZERTE

MARBURG

Ann Vriend
Groovender Neo-Soul und roots-orientierter Singer-Songwriter-Pop.
🕒21.00 Q, Pilgrimstein 26-28

WETZLAR

Kyles Tolone
Rock aus Göttingen.
🕒20.00 Franzis, Franziskanerstr. 3-6

BÜHNE

GIESSEN

„Knallvergnügt“
Die Familienshow mit Daniel Kallauch mit Liedern, Geschichten, Puppenpower.
🕒17.00–18.15 Freie evangelische Gemeinde, Talstr. 14

MARBURG

KUSS-Festival: Archipelago
Eine Installation vom Teatro Telaio aus Brescia für Menschen ab 7 Jahren.
🕒09.00, 11.00 + 18.00 Theater neben dem Turm, Afföllerwiesen 3a

Günter Fortmeier: Echt sauber!
Schwarzer Humor, der sich gewaschen hat.
🕒20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

WETZLAR

Korsika
Die wilde Insel. Tickets: www.michael-fleck.de.
🕒20.00 Stadthalle Wetzlar, Brühlsbachstr. 2

PARTIES/DISCO

MARBURG

MittwochsTanzParty
Deep+Mode Wave-Classics.
🕒19.00 KFZ, Biegenstr. 13

FESTE/MESSEN

STADTALLENDORF

Bildungsmesse
Infos zum Thema „Lebenslanges Lernen – Weiterbildungsangebote für Beschäftigte und Arbeitssuchende“.
🕒15.00–17.00 Stadthalle, Bahnhofstr. 2

SONSTIGES

MARBURG

Meetingpoint
Elterncafé für Eltern mit kleinen Zwergen
🕒10.00–11.00 Mehrgenerationenhaus, Lutherischer Kirchhof 3

Bürgersprechstunde
Egal ob Kultur oder Verkehr, Innenstadt oder Außenstadtteil, Idee oder Verbesserungsvorschlag: Die Bürger*innen legen das Thema fest.
OB Spies beantwortet gerne Fragen und geht in den Austausch.
🕒16.00–19.00 Historischer Rathaussaal, Markt 1

Tagesaktuelle Veranstaltungen aufs Handy in unserem Telegramm-Kanal „Was geht in Marburg und Umgebung?“ t.me/expressmarburg

TV-Tagestipp am Montag

Kabel 1 - 20.15 True Lies – Wahre Lügen

Helen hält ihren Gatten für einen langweiligen Vertreter und betrügt ihn. Doch der Mann ist ein Geheimagent. Harry nutzt seinen Job, um sie zu überwachen. Während er eigentlich einer Terrorbande das Handwerk legen soll, geraten Job und Privatleben unheilvoll durcheinander.

TV-Tagestipp am Dienstag

Tele 5 - 20.15 Auftrag Rache

Boston, Massachusetts: Als die Tochter des Polizisten Thomas Craven vor dessen Augen erschossen wird, gerät der Cop in einen Strudel aus Gewalt, Korruption und dunkler Intrigen. Denn bald schon findet Craven heraus, dass die ermordete Emma für eine Aktivistengruppe tätig war.

Kostenlose Veranstaltungshinweise: Annahme bis Freitag der Vorwoche 17 Uhr • Fax: 06421/684444 • Online: www.marbuch-verlag.de

Quadro Nuevo (Foto: Quadro Nuevo)
Jazz, Swing, World Music
Do 20.30 Uhr, KFZ

Workshop: Science-Fiction schreiben
Eine Reise an den Rand der Galaxie und ans Ende der Zeit.
🕒16.00 Marburger „Viel-RAUM", Barfüßerstr. 26

Tonwerkstatt
Verschiedene Techniken ausprobieren und vor dem Brennen die Werke noch farbig glasieren.
🕒16.30–18.00 Kunstwerkstatt Marburg, Schulstr. 6

Alles kreativ!
Malen mit und ohne Vorerfahrung. Infos/Anmeldung: mail@alles-kreativ.de.
🕒18.00–19.30 Elisabeth Therapeutikum, Friedrich Naumannstraße 9

Indoor-Nachtflohmarkt
Alle Infos auf knubbel.net
🕒19.00 Knubbel, Schwanallee 27-31

REGELMÄSSIG AM MITTWOCH

MARBURG

Meditation am Morgen
Meditation kennenlernen und praktizieren.
🕒08.00–09.00 Karma Dzong Meditationszentrum e.V., Auf dem Wehr 33

Marburger Chor 1949 e.V.
www.marburger-chor.de
🕒19.00 Hansenhausgemeinde, Gerhardt-Hauptmann-Str. 1

GIESSEN

Lauftreff und Walking
🕒19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

www.marbuch-verlag.de

DONNERSTAG
27. MÄRZ

KONZERTE

MARBURG

KNUD
Eine zeitgenössische Interpretation des Jazz.
🕒20.30 Cavete, Steinweg 12

Quadro Nuevo
Melodien aus fernen Welten, orientalische Grooves, Swing, Balladen u.v.m.
🕒20.30 KFZ, Biegenstr. 13

BÜHNE

HEUCHELHEIM

Als die Amerikaner zu uns nach Heuchelheim kamen
Mit Musik, Tanz, Film und Zeitzeugen will die Heuchelheimer Kulturinitiative K(l)eine Kunst mit einer Zeit-Reise an das Kriegsende und den Einmarsch der Amerikaner erinnern.
🕒19.30 Seniorenzentrum Heuchelheim, Linnpfad 33

MARBURG

Kunst.Punkt - Open Art Night
Anmeldung: kunstpunkt@yahoo.com oder über Instagram: @_kunstpunkt
🕒20.00 Q, Pilgrimstein 26-28

Theater Vorspiel 39: „Zwei wie Bonnie und Clyde"
Eine Tour de Force für die Lachmuskeln.
🕒20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

VORTRÄGE

MARBURG

Klima-Dialog
Thema: Klimaresiliente Gärten gestalten. Ref: Tom Loose, Naturgartenplaner.
🕒19.00–20.30 Landratsamt, Kreistagssitzungssaal, Im Lichtenholz 60

FILME

MARBURG

Hidden Figures – Unerkannte Heldinnen
Im Rahmen der Internat. Woche gegen Rassismus
🕒19.30 Capitol, Biegenstr. 8

FÜHRUNGEN

MARBURG

Altstadtführung
Tickets: www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information.
🕒11.00 Treffpunkt: Marktplatz am Brunnen

SONSTIGES

MARBURG

Alles kreativ!
Malen mit und ohne Vorerfahrung. Infos/Anmeldung: mail@alles-kreativ.de
🕒10.30–12.00 Elisabeth Therapeutikum, Friedrich Naumannstraße 9

Aktionstag Ausbildungsvermittlung
Schüler*innen haben die Gelegenheit, sich umfassend über Ausbildungsberufe zu informieren, Bewerbungsunterlagen von Experten prüfen zu lassen und direkt mit Unternehmen in Kontakt zu treten.
🕒14.00–17.00 Agentur für Arbeit, Afföllerstr. 25

RepairCafe
Anmeldung unter solidarburg.de/materialzentrum-marburg/reparierbar.
🕒15.00–18.00 MaZe Marburg, Biegenstr. 17

Photo.Spectrum.Marburg: „In der Blauen Stunde durch die Oberstadt"
Fotowalk mit Gerald Schwarz. Anmeldung: ger.schwarz@freenet.de.
🕒17.30–20.30 Oberstadtaufzug, Pilgrimstein 28A

„Frauen in die Politik!"
Mentoring-Programm.
🕒18.00–19.00 Historischer Rathaussaal, Markt 1

Offener buddhistischer Meditationsabend
Unabhängig und traditionsübergreifend meditieren wir gemeinsam. Nähere Infos unter www.metta.de.
🕒18.45 Buddhistische Gruppe Marburg, Biegenstraße 20

REGELMÄSSIG AM DONNERSTAG

MARBURG

Offenes Meditationsangebot
Gelassenheit im Alltag, für Anfangende & Fortgeschrittene.
🕒18.30–20.00 Karma Dzong Meditationszentrum e.V., Auf dem Wehr 33

Donnerstags kostenlos!
In zahlreichen Geschäften in und um Marburg oder unter:
marbuch-verlag.de

Private Kleinanzeigen
Tel: 0 64 21/68 44 68
Fax: 0 64 21/68 44 44
Online: marbuch-verlag.de

TV-Tagestipp am Mittwoch

Das Erste - 20.15 Eigentlich sollten wir

Stefan Steindl, ein wenig erfolgreicher Pressefotograf, aber glücklich verheirateter Familienvater, wird durch einen Plastiksaurier, den ein Installateur aus einem verstopften Abfluss holen musste, zu einer Protestaktion gegen den Konsumwahnsinn verleitet. Doch diese wird ihm bald zum Verhängnis.

TV-Tagestipp am Donnerstag

VOX - 20.15 James Bond 007: Ein Quantum Trost

Nach Vespers Tod will Bond die Männer finden, die seine große Liebe auf dem Gewissen haben. Entschlossen, die Wahrheit aufzudecken, verhören Bond und M Mr. White. Der enthüllt, dass die „Quantum" genannte Organisation des Geschäftsmannes Dominic Greene viel komplexer und gefährlicher ist als gedacht.

Deine Veranstaltung soll groß rauskommen? Dann schick den Termin mit Foto an: feedback@marbuch-verlag.de

FLOHMARKT

Kleinanzeigenannahme: Telefon 06421-684468 (Mo 9-14, Di-Fr 9-17)

Edelsteine von KRISTALL.
Faire bunte Frühlingsmode :-))
KRISTALL
Die Magie des Schönen
Neustadt 19, 35037 Marburg, www.kristall-marburg.de

Praxis für TCM
Akupunktur & Kräuterheilkunde
Heilpraktikerin & Physiotherapeutin
Claudia Hilbrig
06421-2028934
www.akupunktur-in-marburg.de

ÖKO BAU-ZENTRUM
Fachhandel und Handwerk
DIELEN · Lehmbau · Naturfarben
Caldern, Zum Wollenberg 1
Mo-Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 10.00 - 13.00 Uhr
Telefon 06420/60600
www.oeko-zentrum.de

flashlight
VERANSTALTUNGSTECHNIK
Ihre Veranstaltung.
Unsere Technik.
Ein Erfolg.
www.flashlight.events

Suchen

● Vorwerk Staubsauger, alte Pelze, Porzellan, Gobelin, Musikinstrumente, Näh- und Schreibmaschinen, Bestecke, Zinn, Armbanduhren, Modeschmuck. Tel. 0172/6774027

● Rollatoren, Krücken, Orthesen jeglicher Art und medizinische Korsetts für die Ukraine gesucht.Bitte beim Express in der Ernst-Giller-Str. 20a abgeben. Danke für die vielen bisherigen Spenden, die für Verletzte in der Ukraine sehr hilfreich sind. Kontakt: Flüchtlingshilfe Gladenbach – 06462/3743

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

● Frau Desiree kauft Aussteuer Gebelin Arbeiten, Leinen und jegliche Art von Handarbeiten, Modeschmuck und Nähmaschinen. Tel: 0176/20194470

● Suche Minijob (Putz-/Haushaltshilfe, Fenster putzen...) im Raum Marburg. Kontakt: 0152/08519448.

Verkaufen

● MARBUCH – Marburgs Stadtbuch gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

● Zu verkaufen: eine Adlerschreibmaschine, eine Standnähmaschine, Kupfer und Messing Gefäße, Rehgehörne, Hessenkörbe, Geschirr, Tischwäsche, eine Schildkrötpuppe und Flohmarktartikel. 06421/8854884, 0174/191712.

Möbel

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

Diverses

● MARBUCH – Marburgs Stadtbuch gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

● Paartherapie und Psychotherapie Hilfe bei psychischen Problemen u. Beziehungskrisen. Als Paartherapeut und Heilpraktiker für Psychotherapie unterstütze ich Sie verhaltenstherapeutisch bei psychischen Belastungen sowie in schwierigen Beziehungsphasen. Gemeinsam finden wir Lösungen für Konflikte und persönliche Herausforderungen. Mein Angebot: – Paartherapie und Konfliktbewältigung - Unterstützung bei psychischen Problemen (z. B. Ängste, Stress, Depressionen) – Individuelle Begleitung in schwierigen Lebensphasen. Kontakt: Telefon: 0171/9308449, E-Mail: praxis-konnerth@t-online.de

● Gesprächstherapie und lösungsorientierte Beratung für Einzelpersonen, Paare, Familien und Gruppen, Emotionale Körpertherapie, Trennungs- und Trauerberatung, Frauenheilkunde, Irisdiagnose und Konstitutionsmedizin, Homöopathie und Schüßlersalze. Simone Moter, Gesprächstherapeutin und Heilpraktikerin, www.moter.de, 06421/983705.

● Biete Umzugshilfe und Entrümplungen mit Transporter. Studententarife!!! www.moebelmoving.de, 0171/9970242. (gewerbl.)

● Zu Ostern mal was Besonderes! Wie wäre es dieses Jahr mal mit ein paar tollen Oster-Fotos in verschiedenen Oster-Kulissen und mit entsprechender Deko (und auf Wunsch sogar in Oster-Klamotten und Hasenohren) für Social Media oder als Geschenk für die Omi oder den Partner? Vom 24.03. bis 06.04. findet eine Oster-Fotoshooting-Aktion in meinem Fotostudio in Marburg statt (auch am Wochenende). Schon ab 35 Euro (mindestens 20 Fotos)! Jetzt schnell noch einen Termin sichern! Alle Infos und Beispiel-Fotos auf www.Fotograf-in-Marburg.de/osterfotos. (gewerbl.)

Jobs

● LRS-Praxis-Zielen hat noch Termine für Konzentrations-u. Legasthenie-Training (SchülerInnen der Klassen 2 bis 6) in Ebsdorfergrund frei.

SUDOKU

MARBURGER MAGAZIN Express

	2			5			6	
1								2
		6	4		2	8		
		5	7		8	4		
8								6
		1	3		5	7		
		2	1		7	6		
9								7
	7			4			1	

Copyright Projekt- und Grafikwerkstatt 2025

Die Regeln:

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass einmal

- **in jeder Zeile**
- **in jeder Spalte**
- **in jedem 3 x 3 Kästchen**

alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.

Schwierigkeit:
sehr schwer

Lösung einsenden - und gewinnen!

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 4 x 3 Kleinanzeigen (privat an privat).

Und ab geht die Post an:
Marburger Magazin Express
- Sudoku -
Ernst-Giller-Str. 20a
35039 Marburg

oder per E-Mail an:
kaz@marbuch-verlag.de

Lösung aus Ausgabe 11/25

7	2	8	4	3	6	1	5	9
9	3	5	1	8	2	6	4	7
1	4	6	7	9	5	8	2	3
2	7	4	6	1	9	3	8	5
6	5	3	2	4	8	7	9	1
8	9	1	3	5	7	2	6	4
3	6	2	9	7	4	5	1	8
4	8	7	5	6	1	9	3	2
5	1	9	8	2	3	4	7	6

Förderung durch das Kreisjugendamt möglich. 06424/9214500, anny19@gmx.de, 0174/3352866.

Lernen/Unterricht

● Der Darm ist ein reines Wunder und sein Mikrobiom beeinflusst unsere Gesundheit auf vielfältige Weise. Daher bieten wir ab April eine Ausbildung zur Fachberater*in für Darmgesundheit an, spannende Fakten und interessante Therapiemöglichkeiten inklusive. Sei dabei! Infos erhältst du unter: : mail@heilpraktikerschule-wegwarte.de, 06422/9479395 (Stefanie Mai), www.heilpraktikerschule-wegwarte.de

● PRÜFUNGSANGST? Denkbarrieren erkennen und überwinden? Die eigene Leistungsfähigkeit abrufen und ausschöpfen? Das Lernen lernen! LERNCOACHING (nicht nur) für Studierende und Schüler. www.praxis-lernen.de Heike Ossanna 06421/210599. Ihr Erstgespräch ist kostenfrei. (gewerbl.)

● Yogalehrer/in werden die neue Ausbildung beginnt im Januar 2026. Infos unter info@yoga-balance.de oder 06421/9790575.

● Du möchtest dich beruflich umorientieren oder dich in deinem pädagogischen oder sozialen Berufsfeld weiterbilden? Mit einer Ausbildung zum/zur Heilpraktiker*in für Psychotherapie kannst du dir viele Wünsche erfüllen. Neugierig geworden? Dann melde dich gern bei uns: mail@heilpraktikerschule-wegwarte.de, 06422/9479395 (Stefanie Mai), www.heilpraktikerschule-wegwarte.de

● Kinder-Yogalehrer/in Ausbildung bei Yoga Balance. Die Ausbildung startet im Mai. Infoabend zur Ausbildung: Fr. 28.03.25 19.30 Uhr im Yoga Balance Studio Marburg. Info@yoga-balance.de oder 06421/9790575.

Workshops

● Alle Teile sind willkommen! Eine Selbstfahrung zur Arbeit mit inneren Anteilen nach dem Inneren Familiensystem (IFS). Ab 23.04., Selbsterforschung mit IFS in fester Gruppe. Dariusch Milani, Systemische Therapie und Beratung, Infos/Anmeldung: mail@dariusch-milani.de, www.dariusch-milani.de, 06423/541120. (gewerbl.)

● Mein Platz in meinem Leben. Systemaufstellungen. Sonntag, 30.03.2025, 14.00-19.00. Systemische Therapie und Beratung Dariusch Milani. Anerkannter Systemaufsteller (DGfS). 06423/541120, mail@dariusch-milani.de, www.systemaufstellungen-milani.de. (gewerbl.)

● MBCL-Kurs: MBCL – mit Achtsamkeit das Mitgefühl stärken und mehr Stabilität und Gelassenheit im Alltag finden. 8 Termine, montags, 18.00-20.30, Beginn: 5.5.25, Biegenstr., MR. Info u. Anm.: Raisa Kunstleben, 06422/3080501, www.achtsamkeit-in-marburg.de

● Projekt Sprungbrett: Du machst im Sommer Abi und hast keine Ahnung, wie es danach für Dich weitergehen soll?! Ich unterstütze Dich mit meinem Coaching- Angebot in dieser Orientierungsphase. Möglich ist dabei auch die Erstellung eines Birkman Persönlichkeitsprofils, das Dir nicht nur viele interessante Einsichten über Deine Persönlichkeit vermittelt, sondern Dir auch für Dich passende Berufsfelder aufzeigt. Bei Interesse melde Dich gerne bei mir. Martina Frische, Integralis Beraterin, martinafri@gmx.de, 0160/94836510.

● Krise als Chance: Das Entwicklungspotential erkennen und nutzen. Workshop am 26.03. von 18 bis 20 Uhr im GAP-Zentrum Marburg. Info und Anmeldung: 06421/22232 oder gap-marburg.de. (gewerbl.)

Women only!

● WENDO-Selbstbehauptung, Selbstverteidigung und Gewaltprävention für Frauen, Wochenendkurs am 10.+ 11. Mai 2025 (Sa 10-16 Uhr und So 10-14 Uhr). Weitere Informationen und Anmeldung: Wendo Marburg e.V., Tel. 06421/8891609, info@wendo-marburg.de oder www.wendo-marburg.de.

● Der Frauennotruf Marburg e.V. bietet Beratung bei Vergewaltigung, Belästigung, Stalking und anderen Grenzüberschreitungen. Telefonische Beratung Mo 16-18 Uhr & Do 9-11 Uhr unter 06421/21438. Persönliche Beratung nach Termin. Offene Beratungssprechzeit im BiP (Am Grün 16) Di 11.30-13.30 Uhr (berollbar). Mobile Beratung zu Hause oder an einem anderen Ort möglich. www.frauennotruf-marburg.de.

● Wendo-Selbstbehauptung, Selbstverteidigung und Gewaltprävention für Frauen und Mädchen (6-9 Jahre) am 03. + 04. Mai 2025 (Sa 10-16 Uhr und So 10-14 Uhr). Weitere Informationen und Anmeldung

bei: Wendo Marburg e.V., Tel. 06421/8891609, info@wendo-marburg.de oder www.wendo-marburg.de.

● Mehrwöchiger Wendo-Kurs: Selbstbehauptung, Selbstverteidigung und Gewaltprävention für Frauen, Start: 08. Mai bis 12. Juni 2025, immer donnerstags 20.00 bis 22.00 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung bei: Wendo Marburg e.V., Tel.: 06421/8891609, info@wendo-marburg.de oder www.wendo-marburg.de.

Kinder

● Wendo-Selbstbehauptung, Selbstverteidigung und Gewaltprävention für Frauen und Mädchen (6-9 Jahre) am 03. + 04. Mai 2025 (Sa 10-16 Uhr und So 10-14 Uhr). Weitere Informationen und Anmeldung bei: Wendo Marburg e.V., Tel. 06421/8891609, info@wendo-marburg.de oder www.wendo-marburg.de.

Reisen/MFG

● Berghütte am Kristberg für 2-4 Personen auf 1.100 Meter Höhe in Österreich (Montafon, Silbertal) zu vermieten. Wunderbares Wander- und Winter-Sportgebiet. Hüttenpreis pro Nacht 60,- EUR + NK für 2 Personen (weitere Personen je 10,- EUR). Astrid Gabl, Tel.: 0043/664/5922292, e-mail: thomas.gabl3@gmx.at

NOCH MEHR KLEINANZEIGEN ?
www.marburch-verlag.de

Sport & Freizeit

● MARBUCH – Marburgs Stadtbuch gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

● AIKIDO trad. japanische Kampfkunst. www.aikikai-marburg.de

Suche Wohnung

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

● 2 ZKB für Einzelperson gesucht in ruigem Teil der Oberstadt, min. 30 qm, max. 600 kalt. Schufa, Bürgschaft und Haftpflicht vorhanden. Einzug wäre ab sofort aber auch in den nächsten Monaten möglich. Kontakt: 0157/54822706

● Zuverlässiger Mieter sucht 1- bis 2-Zimmer-Wohnung in Marburg! Hallo! Mein Name ist Jonas, ich bin 24 Jahre alt und suche dringend eine Wohnung in Marburg bis max. 750 Euro warm – idealerweise ab dem 01.04., da ich Mitte April meinen Master in BWL an der Philipps-Universität beginne. – Finanziell abgesichert: Festangestellt in der Unternehmensberatung + Elternbürgschaft möglich, – Schnelle Abwicklung: Alle Unterlagen (Schufa, Gehaltsnachweise etc.) sofort verfügbar. Ich freue mich über Angebote und bin jederzeit für eine Besichtigung verfügbar! Telefon/Whatsapp: 0157/85282287, E-Mail: jonasmuenx@gmail.com.

FAHRZEUGMARKT

Autos

● Kaufe PKW, Geländewagen, Busse aller Art an. Egal ob Unfall- od. Motorschäden, ohne TÜV und hohe Km-Zahl. Umweltplakete, BJ spielt keine Rolle. Bitte alles anbieten. 0172/7881362. (gewerbl.)

● Suche BMW, Mercedes, Audi gerne auch ältere Modelle mit hohen Kilometer oder reparaturbedürftig. Tel: 0176/22051453.

● PKW, Tiefgaragenstellplatz (Duplex) sofort zu vermieten. Südviertel, Universitätsstraße 47. Monatlich 40 Euro. h-j.liehr@gmx.de.

KFZ-Zubehör

● 4 Sommerreifen FULDA 185/55 R14 auf 4-Lochfelgen zu verkaufen für 100 Euro. Tel. 06429/1580 (AB)

Zweiräder

● Fahrrad Allterrain 26 Zoll. Marke Serious Rockville blau 26 Zoll (Größe passt für ca, 1,80m) mit Ergon-Griffen 21 Gänge/Drehgriffschaltung/Shimano Tourney. Das Rad wurde wenig gefahren, Zustand einwandfrei. Schutzbleche vorne/hinten sind montiert. Robustes Rad für jedes Gelände. 185 Euro VB.

Kontakt

● Junggebliebener sportlicher 58 jähriger Mann, sucht nette Sie, für verschiedene Freiteitaktivitäten z.B. Kochen, Wandern, ... u.v.m. Bei Sympathie auch gerne Freundschaft plus. naturtom@gmx.de

● MARBUCH – Marburgs Stadtbuch gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

● Als Rentnerin hast du noch viel Lust auf Lust? Lass uns treffen! Spass am Sex haben wie z.B. tagsüber Clubbesuche! Und vieles Mehr!!! Bitte an Chiffre 12/25-6004

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

● Er sucht eine Sandra oder Ines Frau, die beiden haben sich vorheriges Jahr bei mir gemeldet. Oder suche neue Frau zum Spaß haben. 0172/4976367.

FLOHMARKT-ANZEIGENCOUPON

PRIVAT AN PRIVAT

An das Marburger Magazin EXPRESS
Stichwort: »Flohmarkt«, Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg
Bitte veröffentlichen Sie meine private Kleinanzeige in der nächsten erreichbaren Ausgabe.

Per Telefon: 06421/6844-68
Per Telefax: 06421/6844-44
Online: www.marbuch-verlag.de

>> Annahmeschluss für donnerstags jeweils montags 14 Uhr

Die folgenden Angaben sind für eine Veröffentlichung Ihrer Kleinanzeige erforderlich. Sie werden nicht mitgedruckt.

Vor- u. Zuname:

Straße, Wohnort:

Scheck über EUR | Bargeld (o. Briefmarken) über EUR | liegt bei

Buchen Sie EUR | vom Konto/IBAN: | ab

Bank: | BIC:

Unterschrift: | Auftrags-Nr.: (wird vom Verlag vergeben)

* Preise für gewerbliche Kleinanzeigen auf Anfrage

Erscheint in Ausgabe Nr.:

☐ Bis 4 Zeilen	4,00 EUR
☐ 5 Zeilen	4,60 EUR
☐ 6 Zeilen	5,20 EUR
☐ 7 Zeilen	5,80 EUR
Jede weitere Zeile	0,60 EUR
Hervorhebungen sind nicht möglich	
☐ Chiffre-Gebühr	4,00 EUR

Alle Zuschriften kommen per Post.

RUBRIK (Preis gilt für eine Rubrik!)

☐ Suchen ☐ Verkaufen ☐ Musik ☐ HiFi ☐ TV/Video/Foto ☐ Computer ☐ Kleider ☐ Tiere ☐ Möbel ☐ Diverses ☐ Jobs ☐ Lernen/Unterricht
☐ Workshops ☐ Tanz & Theater ☐ Kunst & Kreatives ☐ Women only! ☐ Kinder ☐ Reisen/MFG ☐ Sport & Freizeit ☐ Suche Wohnung ☐ Biete Wohnung ☐ Geschenkt ☐ Gruß & Kuss ☐ Kontakt

FAHRZEUGMARKT

☐ Autos ☐ Zweiräder ☐ KFZ-Zubehör ☐ Sonst. Fahrzeuge

Sie zahlen einmalig den normalen Tarif, dafür erscheint Ihre Anzeige unverändert bis Ihr Fahrzeug verkauft ist. Wenn wir nach 4 Erscheinungen nichts von Ihnen hören, gehen wir davon aus, dass Ihr Fahrzeug verkauft wurde und nehmen die Anzeige raus.

www.marbuch-verlag.de

Fernweh und Reiselust?

Kleinanzeigen – regional & schwarz auf weiß!

• Tel.: 06421-6844-68 • Fax: 06421-6844-44 •
• Online: marbuch-verlag.de •

MARBURGER MAGAZIN Express

Anmeldeschluss: Mo 19. Mai 2025

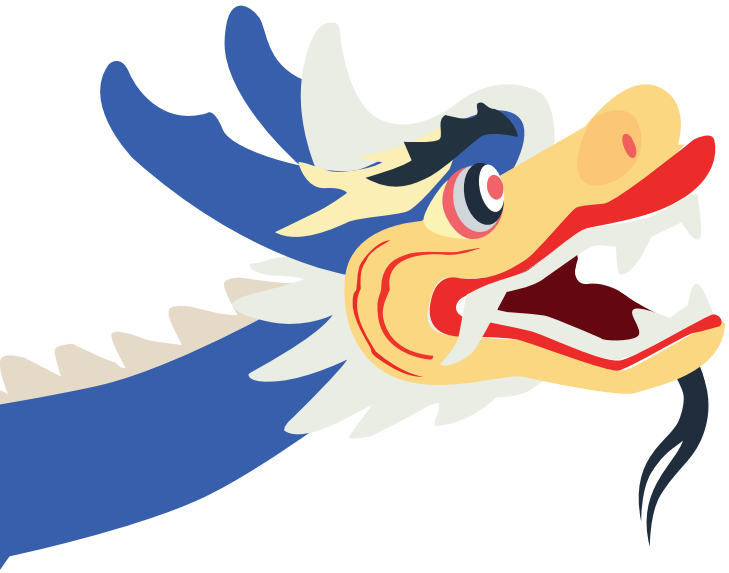
Bewerbt euch jetzt!

beim Stadtfest „3 Tage Marburg“

DRACHEN BOOT CUP 2025

11.|12.|13. JULI 25

3TM STADTFEST 3 TAGE MARBURG



- Maximal 64 Drachenboot-Teams (je 20 Paddler und 1 Trommler) ermitteln am Samstag, 12. und Sonntag, 13. Juli die Siegerteams 2025 in der FUN- bzw. RENN-Klasse.
- Die Startgebühr beträgt 12,50 EUR/Person (=250,– EUR/Bootsteam).
- Bei weiteren Fragen zum Ablauf können Sie uns gerne kontaktieren.
- Relaxen im Après-Drachenboot-Biergarten

Jedes Team kann sich dort einen Platz für nur 30,– EUR reservieren lassen. Und das Schönste: Diese Gebühr wird beim Kauf von Getränken zurückerstattet. Die Wirte bieten am Lahnufer den Drachenboot-Teams Sonderpreise für Getränke und Essen.

Als Preise winken:

- FUN- & RENN-CUP-Pokale für die 1., 2. und 3. Plätze am Sa + So sowie ein gemeinsames „Drachen-Menü“ für die FUN-Cup-Sieger à 200,– EUR.
- Der Drachenboot-Pokal 2025 und der Pharmaserv- Wanderpokal sowie ein „Drachen-Menü“ (200,– EUR) für den RENN-Cup-Sieger (Gesamtsieger)
- Zwei Sonderpokale für die beste Kostümierung am Sa + So.
- Anmeldeschluss ist Montag, 19. Mai 2025. Bei über 64 Anmeldungen entscheidet der Eingang der Anmeldung.

Nach Eingang der Startgebühr des Teams folgt im Juni vom Marbuch Verlag eine schriftliche Bestätigung der Anmeldung und der Starttermin des Teams. Der bevorzugte Wettkampftag wird nach Möglichkeit berücksichtigt.

- Festeröffnung: Fr, 11.7., 18 Uhr, Marktplatz mit bunt kostümierten Drachenbootfahrern
- Öffentliche Wahl des Teams mit der besten Kostümierung
- Kostümsieger Samstag ca. 18.00 Uhr
- Kostümsieger Sonntag ca. 17.30 Uhr

Anforderung

Wettbewerbs-Name des Teams (Fun-Name)

Verantwortliche*r (Teamcaptain): Name und Vorname

Straße / Haus-Nr. / PLZ / Ort

Telefon Mobil

Wir wollen lieber starten am ☐ Samstag ☐ Sonntag ☐ egal

☐ Wir wollen den Drachenboot-Kostümpokal gewinnen und kommen zur öffentlichen Wahl des Teams mit der besten Kostümierung am Sa. oder So.

☐ Wir kommen in unseren Kostümen zur Stadtfesteröffnung am Fr., 11.7.25, 18 Uhr auf den Marktplatz. Haltet bitte ausreichend Freibier bereit.

☐ Wir wollen für 30,– EUR im Après-Drachenboot-Biergarten für uns einen Platz mit Tischen und Bänken reservieren. Den Getränkegutschein über 30,– EUR erhalten wir mit der Anmeldebestätigung.

☐ Bitte buchen Sie den entsprechenden Betrag von folgendem Konto ab:

Kontoinhaber*in Name der Bank

IBAN BIC

Datum / Unterschrift des verantwortlichen Anmelders

☐ Wir benötigen eine Rechnung

Diesen Coupon schicken an:
Marbuch Verlag – Drachenboot-Cup 2025
Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg

Online-Anmeldung unter:
www.marbuch-verlag.de/anmeldungen/drachenboot

Online-Anmeldung